

Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at

FLACHAU

GEMEINDENACHRICHTEN JULI 2023



Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, wertee Gäste!



Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, wertee Gäste!

Zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit dürfen wir Ihnen die Sommerausgabe der Flachauer Gemeindenachrichten übermitteln. Wir wollen euch damit aktuell wichtige Informationen aus unserem Gemeinde- und Ortsgeschehen zukommen lassen.

Nach dem endgültigen Auslaufen aller Corona-Einschränkungen war die abgelaufene Wintersaison eine der erfolgreichsten aller Zeiten. Ich freue mich sehr, dass der Urlaub weiterhin einen enorm hohen Stellenwert in der Gesellschaft hat und der Tourismus als unsere wichtigste Einnahmequelle für unsere Gemeinde eine gute Zukunft haben wird.



Im Juni konnte nach fast 2 Jahren Bauzeit der Neubau der Einsatzzentrale Flachau abgeschlossen werden. Die Kamerad/innen der Feuerwehr und der Bergrettung sowie die Kolleg/innen der Polizei und der Gemeindebücherei konnten ihren Betrieb in den hochmodernen und großzügigen Räumlichkeiten aufnehmen. Ich darf allen viel Freude und ein gedeihliches Miteinander bei der Nutzung des neuen Gebäudes wünschen. Am 2. und 3. September 2023 werden wir das neue Einsatzzentrum im Rahmen eines Tages der offenen Tür und eines Festaktes offiziell seiner Bestimmung übergeben. Ich darf bereits jetzt alle herzlich dazu einladen.



Die Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) soll nach Möglichkeit in diesem Jahr abgeschlossen werden. Im neuen REK werden verbindliche Grundlagen für die bauliche Entwicklung der nächsten 25 Jahren festgeschrieben. Aufgrund dieses langen Zeitraumes hat sich die Gemeindevertretung entschlossen ein eigenes Leitbild zu erstellen. Festgelegt werden Grundlagen in Bezug auf Bebauungsgrundlagen, Wohnen, Mobilität, Verkehr, Begegnungszonen und vieles mehr. Mit der Erstellung des Leitbildes wurde Architekt Theo Deutinger betraut, eine erfolgreiche öffentliche Präsentation der Zwischenergebnisse hat bereits stattgefunden.



In diesen Tagen wird mit der Generalsanierung des Hauptfußballplatzes an der Sportanlage des USC Flachau begonnen. Vorgesehen ist die bestehende Kunstra-

senauflage durch einen Naturrasen zu ersetzen. Die Sanierung des Fußballplatzes samt Umrüstung der Flutlichtanlage in eine umweltfreundlichere LED-Beleuchtung soll bis September abgeschlossen werden. Damit die Grasnarbe anwachsen kann, wird ein Bespielen des Platzes aber erst im kommenden Jahr möglich sein.

Gratulieren darf ich an dieser Stelle den Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle und der Stegerschützen zu ihrem großartigen Fest anlässlich ihres 300-jährigen Bestandsjubiläums. Einen Bericht und Bilder der Festveranstaltung entnehmt bitte dem Blattinneren.

Der Sommer bietet wieder ausreichend Gelegenheit das Kulturangebot auf Schloss Höch zu genießen. Vom Kulturverein unter Obmann Rupert Schiefer wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Aber auch sonst werden laut unserem am Ende der Gemeindenachrichten angeführten Veranstaltungskalenders wieder viele örtliche Veranstaltungen durchgeführt, ich darf euch alle herzlich zur Teilnahme einladen.

Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde bedanken. Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürger:innen.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen einen angenehmen Sommer mit möglichst vielen Sonnenstunden und eine schöne und erholsame Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Thomas Oberreiter

Leitbild Flachau 2035



Seit Herbst 2022 wird an einem Leitbild für die Gemeinde Flachau gearbeitet. Begleitend zum ‚Räumlichen Entwicklungskonzept‘ (REK), das jede Gemeinde verpflichtend erstellen muss, soll das Leitbild über das raumplanerische Regelwerk hinaus eine mögliche Entwicklung von Flachau skizzieren.

Hauptziele:

Die zukünftige Entwicklung von Flachau soll nicht durch die Summe vieler Einzelentscheidungen und Einzelprojekte bestimmt werden. Aufbauend auf den Zielen, die in den Workshops der Agenda 21 formuliert wurden, werden im Leitbild konkrete Vorschläge zur Umsetzung dieser Ziele erarbeitet. Mit dem Leitbild will die Gemeinde Flachau ein Gesamtbild skizzieren, um so aktiv am Erscheinungsbild und der Aufenthaltsqualität des Ortes mitzuwirken. Die Hauptziele des Leitbilds sind:

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang der Hauptstraßen und in den Siedlungen
- Verbesserung der Geh- und Fahrradinfrastruktur und gleichzeitige Verringerung des motorisierten Verkehrs
- Maßnahmen gegen die Zersiedelung durch die Förderung von Nachverdichtung
- Rahmenbedingungen für die Entstehung von Kernzonen mit höherer Funktionsdichte und langsameren Verkehr schaffen
- Förderung von Gemeinschaftsprojekten und Initiativen die nicht unmittelbar mit dem Tourismus verbunden sind

Drei Szenarien:

Die Arbeit am Leitbild begann im Herbst 2022 mit der Bestandsaufnahme. Diese Phase ist inzwischen abgeschlossen und wir befinden uns nun in der zweiten Phase, in der drei Szenarien entwickelt werden. Die ersten beiden Szenarien mit dem Namen ‚Hirtenspieß‘ und ‚Bauernkrapfen‘ befassen sich mit der räumlichen Umstrukturierung vor allem im Bereich der stark befahrenen Hauptstraßen.

Das Szenario ‚Hirtenspieß‘ untersucht die Möglichkeit der Einrichtung von Begegnungszonen entlang der Hauptstraßen in Reitdorf und Flachau. In diesen Begegnungszonen ist das Tempolimit auf 20 bzw. 30km/h reduziert und alle VerkehrsteilnehmerInnen sind gleichberechtigt. In diesen Zonen soll es eine hohe Konzentration von Funktionen geben und eine etwas größere Baudichte als in den anderen Bereichen. Beide Seiten der Hauptstraßen werden von einem 3 Meter breiten Geh- und Radweg begleitet.

Das Szenario ‚Bauernkrapfen‘ untersucht die Möglichkeit der Einrichtung von Begleitstraßen und Parallelstraßen, um den Verkehr breiter zu streuen und die Hauptstraßen zu entlasten. Um Platz für Geh- und Radwege entlang der Hauptachsen zu bekommen, werden die Hauptstraßen streckenweise als Einbahnstraßen ausgebildet.

Das dritte Szenario mit dem Namen ‚Zweites Standbein‘ geht der Frage nach, wie Flachau neben seiner erfolgreichen Tourismusindustrie ein zweites Standbein aufbauen kann, um wirtschaftlich und sozial widerstandsfähiger zu werden. Dieses zweite Standbein kann ein diverseres Beschäftigungsan-

gebot schaffen und der Abwanderung unserer Jugend entgegenwirken.

In allen Szenarien wird die bessere Anbindung der Siedlungskerne zu den Erholungsflächen angestrebt, die bessere Anbindung zu den Bahnhöfen angedacht, alternative Mobilitätsformen wie Car-Sharing entwickelt und Modelle für leistbares Wohnen ausgearbeitet.

Aus den drei beschriebenen Szenarien wird im Laufe der kommenden Monate das definitive ‚Leitbild 2035‘ entwickelt. Dieses Leitbild muss strikt genug sein, um die selbst gesteckten Ziele verbindlich umzusetzen und flexibel genug sein, um auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können. Das Leitbild muss daher als Planungsprozess gesehen werden, an dem stetig gearbeitet wird.

Aufruf zum Mitgestaltung:

Das Leitbild ist kein offizielles Planungsinstrument und darum rechtlich nicht bindend. Die Verantwortlichkeit für die Umsetzung liegt bei der Gemeinde Flachau und daher in gewisser Weise bei uns allen, den BewohnerInnen von Flachau. Die Mitgestaltung am Leitbild durch die BewohnerInnen ist darum sehr wichtig und ist als ein Angebot zu sehen, aktiv als Gemeinschaft auf die Entwicklung des Ortes Einfluss zu nehmen – aktiv den Ort mitzugestalten. Derzeit besteht die Kerngruppe aus den Mitgliedern des Bauausschusses der Gemeinde Flachau. Bei der öffentlichen Präsentation im Festsaal am 31. Mai 2023 wurde der derzeitige Planungsstand gezeigt und die Bevölkerung um Mitwirkung und Anregungen gebeten. BewohnerInnen können sich jederzeit bei Theo Deutinger (0664/8474704) über den aktuellen Planungsstand informieren und Anregungen und Ideen einbringen.



Neubau Einsatzzentrale Flachau



Im September 2021 wurde mit den Bauarbeiten für den Neubau der Einsatzzentrale Flachau begonnen, im Juni 2023 konnten die Maßnahmen abgeschlossen werden. Die Feuerwehr, die Bergrettung, die Polizei und die Gemeindebücherei haben das hochmoderne und großzügige Gebäude bereits bezogen. Auch die Ausfallheizung der Holzwärme Flachau, die Hauswartwohnung und die Tiefgarage konnten in Betrieb genommen werden. Man sieht bereits jetzt, dass die Planung und Ausführung sehr gut gelungen ist, da der Ablauf für die Übungen und Einsätze der Feuerwehr und Bergrettung reibungslos funktioniert. Auch die Polizei verfügt jetzt im 2. Stock des Gebäudes über eine mehr als zeitgemäße Dienststelle, um den steigenden Herausforderungen gerecht zu werden.

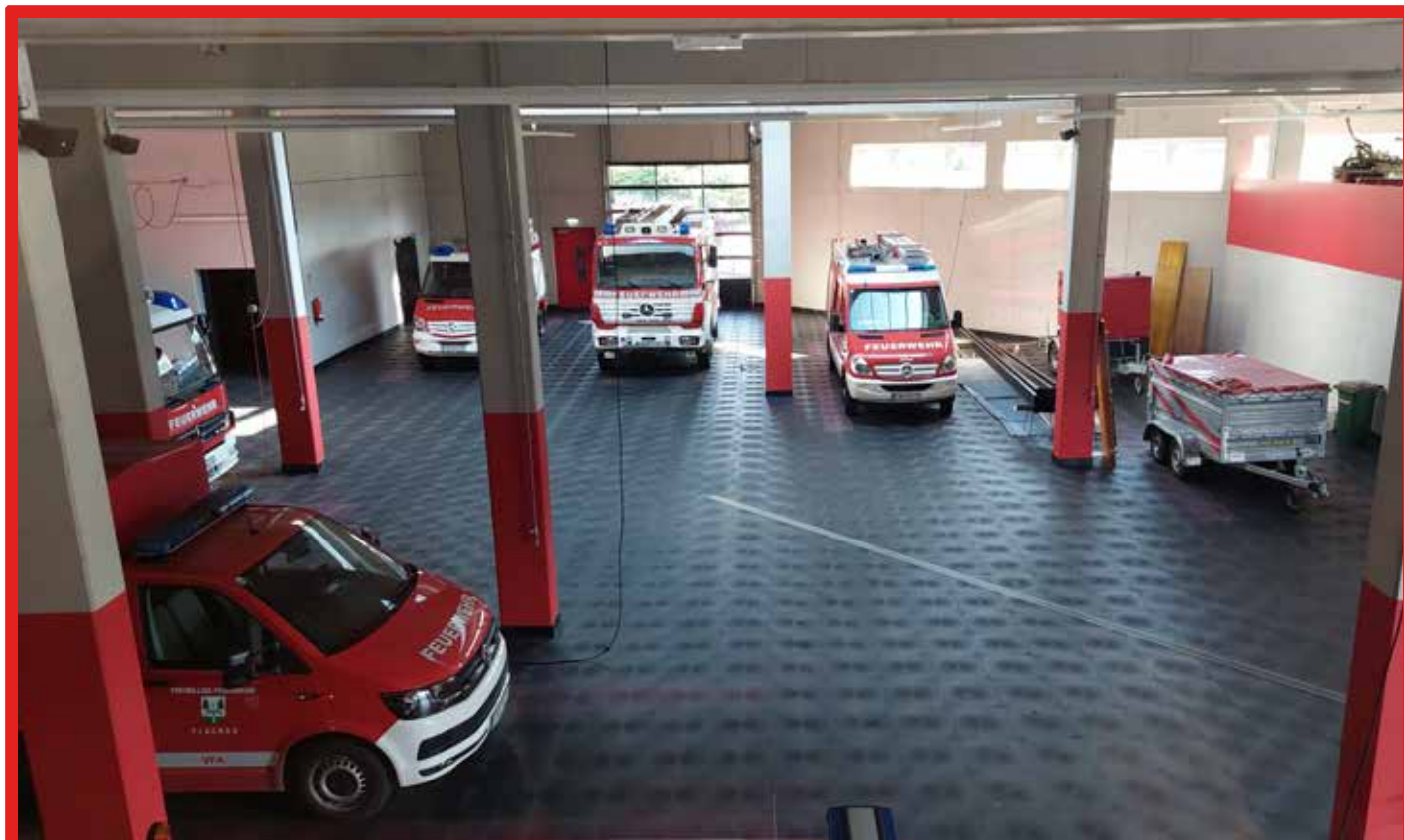
Wir dürfen uns bei allen bauausführenden Firmen für die perfekte Ausführung der einzelnen Gewerke bedanken. Ein großer Dank gilt dem Architekturbüro Fally + Partner, Salzburg, vertreten durch Arch. DI. Georg Lienbacher für die Planung. Eine ganz wichtige Funktion bei diesem großen Bauvorhaben hatte die Fa. Harlander Baumanagement, vertreten durch DI. Rupert Fritzenwallner für die Bauleitung und Bauaufsicht. Durch diese umsichtige Baubegleitung konnte die Kostenschätzung für das Vorhaben trotz der gestiegenen Baupreise durch die Ukraine- und Corona-Krise eingehalten werden.

Die Gesamtkosten für das Gebäude (ohne Grundkauf) belaufen sich auf ca. € 7,5 Millionen netto. Die Finanzierung er-

folgt durch Zuschüsse aus dem Gemeindeausgleichsfonds und dem Landesfeuerwehrverband, durch Verwertung bzw. Verpachtung der beiden bestehenden Feuerwehrhäuser, durch Mieteinnahmen der Polizei und der Hauswartwohnung und durch eine Darlehensaufnahme.

Die offizielle Einweihung und Übergabe des Hauses an die Nutzer erfolgt Anfang September 2023. Am Samstag, dem 02.09.2023 wird es einen Tag der offenen Tür samt Vorführungen der Einsatzorganisationen geben. Am Sonntag, dem 03.09.2023 ist nach einem Festzug der teilnehmenden Vereine und Organisationen eine Feldmesse mit Festakt bei der neuen Einsatzzentrale vorgesehen. Bitte diesen Termin vormerken, eine Einladung dazu erfolgt noch gesondert.





Generalsanierung Fussballplatz

Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED - Beleuchtung



Nachdem der Kunstrasenplatz auf Grund diverser Schäden, Ablauf der zu erwartenden Lebensdauer von 15 Jahren und Abnutzungen für einen regulären Spielbetrieb leider nicht mehr meisterschaftstauglich war, hat sich die Gemeinde Flachau dazu entschlossen, den derzeit noch bestehenden Kunstrasenplatz zu sanieren. In Absprache mit dem USC Flachau Fußball wurde entschieden, einen Naturrasenfußballplatz anzulegen.

Wichtige Faktoren zur Entscheidungsfindung waren u.a. die Mikroplastikverordnung der EU, die das Befüllen von Kunstrasenfußballplätzen auf Sicht komplett verbietet und dass die neue Generation des Sportstättenbelags qualitativ nicht überzeugen kann. Alternative Befüllungen mit natürlichen Stoffen wie zum Beispiel Kork sind vor allem in der Erhaltung sehr kostenintensiv. Ein weiterer wesentlicher Grund in der Entscheidungsfindung war auch der gesundheitliche Aspekt, da erfahrungsgemäß ein Naturrasenplatz weniger Verletzungsgefahren birgt und bei regelmäßiger Nutzung im Training wie auch im Spiel sich auch gelenksschonender auswirkt.

Wie dringend die Gemeinde Flachau und der USC Flachau einen zweiten funktionstauglichen Sportplatz benötigen lässt sich an Hand der Zahlen sehr gut argumentieren: In der Saison 2023

werden im Jugendbereich der Abteilung Fußball mehr als 80 Kinder und Jugendliche zwei bis dreimal wöchentlich am Sportplatz betreut. Darüber hinaus stellt der USC Flachau auch noch eine Mannschaft im Erwachsenenbereich.

Nach Ausschreibung der Bautätigkeiten zur Sanierung des Platzes und Umrüstung der Flutlichtanlage wurden die

Bestbieter STRABAG Sportstättenbau für den Platz und die Firma VOLTO GmbH für die Beleuchtung mit den Arbeiten beauftragt. Die Umsetzung erfolgt ab Mitte Juli und soll aller Voraussicht nach cirka 10 Wochen beendet sein. Die Beseitigung des Platzes wird nach Prüfung durch die bauausführende Firma nach angemessener Anwachszeit des Rasens gegeben sein.



Agenda 21: Projekt Jugend in Flachau



Beim Bürgerbeteiligungsprozess Agenda 21 wurden durch aktive Mitarbeit zahlreicher freiwilliger Bürgerinnen und Bürger Projekte herausgearbeitet, die zu einer Verbesserung der Lebensqualität in Flachau beitragen.

Eines dieser Projekte war „Unsere Jugend in Flachau“.

In zahlreichen Workshops wurde deutlich, dass es in Flachau an Aufenthaltsorten für Jugendliche bedarf. Treffpunkte sollten errichtet werden, um den Jugendlichen Gemeinschaftsorte zu bieten. Iris Kaml und Birgit Kramer haben sich diesen Bereich des Agenda 21 Folgeprozesses angenommen und in den letzten zwei Jahren dazu entwickelt und gearbeitet. Nach mehrmaligen Treffen mit interessierten Jugendlichen wurden die Wünsche und Ideen gesammelt und den Möglichkeiten ent-

sprechend in Planung gesetzt.

Rückzugsorte, die ein wenig abgelegen, aber doch gut erreichbar sind, wurden mit Bänken und Mülleimern bestückt und werden schon zahlreich genutzt.

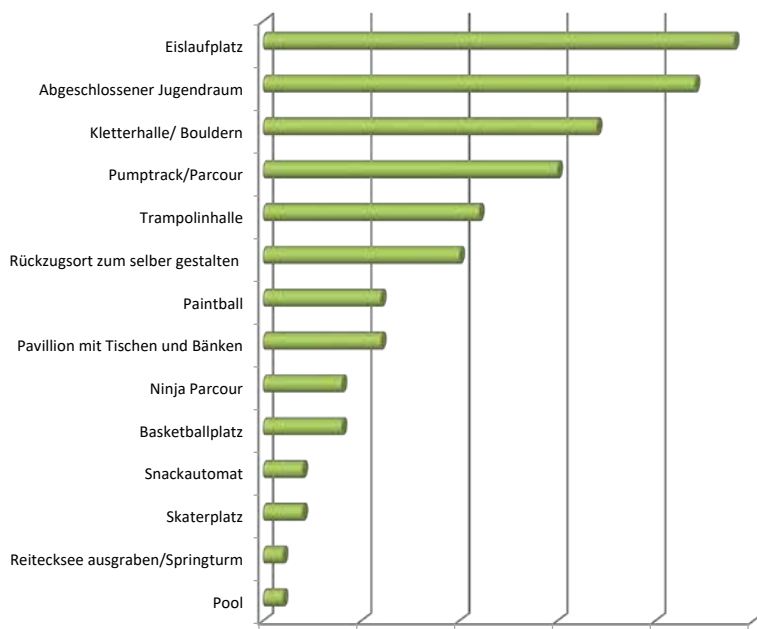
Ein weiterer Schwerpunkt war die Um- sowie Neugestaltung des Hockeyplatzes neben dem Sportplatzgelände. Hier wurde bereits im Herbst 2022 ein Calisthenicspark errichtet, um auch das Sportangebot auf diesem Platz zu erweitern.

Im Juni des heurigen Jahres wurde mit Hilfe freiwilliger Helfer auf der dahinter liegenden Grünfläche ein Geländeparcour für Radfahrer/innen gebaut. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle der Firma Oebster für das gesponserte Grädermaterial, Winter Helmut für das professionelle Baggern sowie einigen fleißigen Helferlein mit Rein-



Umfrage unter Flachauer Jugendlichen

Was würdest du dir wünschen?



hard und Iris Kaml an der Spitze, die mit Muskelkraft oder Arbeitsgeräten unterstützten. Die Firma Weiß stattet diesen Platz ebenfalls mit Sitzmöglichkeiten aus, ein herzliches Dankeschön dafür.

Im August wird dieser Platz mit einem Boulderblock erweitert. Außerdem werden die bestehenden Spielgeräte renoviert, sodass man in Zukunft gerne dort verweilt.

Ein großer Wunsch unserer Jugend war ein eigener Jugendraum/Jugendzentrum. Nach langer Suche nach einem geeigneten Platz konnte nun ein Raum gefunden werden. Dieser wird sich am Alten Dorfplatz im Ortszentrum Flachau im sogenannten Brandtnerhäusl befinden. Dort werden derzeit Umbau- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, nach Möglichkeit soll bereits im Herbst 2023 das durch Freizeitpädagog/innen und Akzente Salzburg betreute Jugendzentrum in Betrieb genommen werden.

Wildbachverbauung

„die.wildbach“

Im Dienst der Sicherheit für die Gemeinde Flachau unterwegs



Im Zuge der Fertigstellung der Schutzmaßnahmen des Projektes Enns-Walchaugrabens im Jahr 2021 und des Fischer- und Pichlgrabens wurde die Wichtigkeit der Vorsorge mit dem Hagel- und Starkregenereignis am 16. August 2021 wieder einmal deutlich vor Augen geführt. Spitzenniederschläge mit ca. 50 Liter am Quadratmeter in wenigen Minuten in Verbindung mit starkem Hagelschlag führten beginnend von den Abhängen des Griesenkar bis zu den Gräben westlich des Feuersanges zu zahlreichen Murgängen und Überflutungen.

In den bereits durch Schutzmaßnahmen gesicherten Gräben wie am Kehlgraben, Griesbach oder Oberen Enns merkte man vom Ereignis sehr wenig. Bäche wie der Wechselmaisgraben und jene Bäche nördlich vom Feuersang, sowie abfallend vom Griesenkar verursachten durch die zahlreichen Verklauungen infolge Wildholz aber auch durch Verstopfungen der Durchlässe vor allem infolge Hagel großflächige Überflutungen und Ablagerungen von Feststoffen.

Solche Ereignisse, in - bis dato - sehr kleinen, unauffälligen Gerinnen zeigten plötzlich ein anderes Bild. In Kenntnis solcher möglichen Bemessungsereignisse hat „die.wildbach“ für die Gemeinde Flachau in den letzten Jahren an der Planung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen zur Erzielung eines weiteren Sicherheitszugewinns kontinuierlich weitergearbeitet und auch Teile davon bereits umgesetzt. So wurde der im Jahr 2021 stark beanspruchte Schotterfang unterhalb des Reitecksees im Klemmgraben mit einer Erhöhung der Ufermauer sowie anschließender Ufersicherung im Jahr 2023 deutlich verbessert. Auch unterhalb der Landesstraßenquerung führen Erhöhungen und Anpassungen der Ufer zu einem erheblichen Sicherheitszugewinn.

Als Vorschau auf die kommenden Projekte ist die Verbesserung der bestehenden Bauwerke am Wechselmaisgraben und Holzmanngraben in Kombination mit Ergänzungen zur Stabilisierung des Grabens und der Einhänge durch Holzkrainerwerke aus Lärchenrundholz vorgesehen. In Planung befinden sich Schutzmaßnahmen in den Gräben abfallend vom Griesenkar. Die zur Umsetzung notwendigen Wassergenossenschaften sind dabei in der Gründungsphase.

DI Markus Moser
Gebietsbauleiter GBL Lungau

Personelles

Wir dürfen **Jennifer Kelz** herzlich zur Geburt ihres Sohnes im April 2023 gratulieren, wünschen viel Glück und Gesundheit und freuen uns schon jetzt auf die Rückkehr aus der Karenz in den Kindergarten Flachau!

Herzlich bedanken wir uns bei unserer Kindergartenpädagogin **Edith Pichler**, die bereits seit 35 Jahren durchgehend mit außerordentlich großem Einsatz und Freude die Herausforderungen im Kindergartendienst erfüllt. In den vergangenen 35 Jahren hat sich in der

elementarpädagogischen Bildung für unsere Jüngsten in der Gemeinde unvorstellbar viel verändert und wir sind dankbar, dass wir mit Edith Pichler als treue, loyale, langjährige Mitarbeiterin auch in diesem Bereich für die tägliche Arbeit auf einen großen Erfahrungsschatz verfügen. Wir wünschen Edith Pichler weiterhin viel Freude an der wunderbaren Arbeit!

Wir freuen uns über den Zugang von **Christina Pichler** für die Hoheitsverwaltung der Gemeinde Flachau. Frau

Pichler war zuletzt im Bankwesen tätig und hat am 04.07. den Dienst in der Verwaltung der Gemeinde aufgenommen. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und wünschen Fr. Pichler alles Gute und viel Freude an der abwechslungsreichen und herausfordernden Verwaltungstätigkeit!

Seit Jänner 2023 unterstützt uns **Monica Rettensteiner** als Reinigungskraft im Haus Flachau. Wir wünschen Monica Rettensteiner alles Gute für die Tätigkeit!

Ehrungen und Auszeichnungen

Kreuzer Rupert

Das Verdienstzeichen des Landes

Im Rahmen eines Ehrungsfestaktes am 7. März 2023 in der Salzburger Residenz wurde Herrn Oberstudienrat Rupert Kreuzer aus Flachau Das Verdienstzeichen des Landes verliehen! Herr Oberstudienrat Kreuzer war 37 Jahre lang an der Polytechnischen Schule in Altenmarkt beschäftigt, davon 20 Jahre als deren Schulleiter und ist mit Ende des vergangenen Schuljahres in den Ruhestand getreten. Herr Kreuzer war über zehn Jahre als ARGE-Leiter Sprecher der Salzburger Polytechnischen Schulen und hat sich erfolgreich für den Erhalt und die Stärkung dieses Schultyps eingesetzt.



Rieder Wilfried

Dankesmedaille des Landesverbandes in Gold

Im Rahmen des Jubiläumsfestes „300 Jahre Trachtenmusikkapelle & Stegerschützen Flachau“ vom 19. bis 21. Mai 2023 wurde Herrn Wilfried Rieder über Antrag der Pongauer Schützen für Verdienste um die Heimat und Brauchtumpflege als Hauptmann der Stegerschützen die Dankesmedaille des Landesverbandes in Gold verliehen. Wilfried Rieder war einer der maßgeblichen Organisatoren des heurigen Jubiläumsfestes und zeichnete unter anderem für die Durchführung des Bezirkssalvenwertungsschießen verantwortlich.

Wir gratulieren den Geehrten zu ihren Auszeichnungen auf das Herzlichste!



Bauernschaft Flachau

Liebe Flachauerinnen und Flachauer!

Auf diesem Wege möchte die Bauernschaft Flachau die Chance nutzen und sämtliche Punkte aus unserem Bauernleben zu zeigen.

Das Kalenderjahr 2022 ging für uns mit einem Highlight dem Ende zu. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Flachau und unserer Jugend durften wir das traditionelle „Anglökeln“ durchführen. Durch die perfekte Organisation von Maria Oberauer konnten wir vielen Familien eine große Freude ins Haus zaubern.

Im April stand bereits das nächste große Event vor der Tür: 100 Jahre Rinderzucht Ennspongau. Zu diesem Jubiläum wurde in Flachau, am Speicherparkplatz, eine Rinderschau organisiert. Bei diesem Fest konnten wir nicht nur unseren züchterischen Erfolg, sondern auch unser kulinarisches Geschick unter Beweis stellen.

Ein großes Dankeschön gebührt auch Franz Laubichler „Thurnhof“ für die großartige Organisation der Ennspongauer Rinderschau. Weiters möchten wir uns noch bei allen weiteren Mitorganisatoren aus allen umliegenden Gemeinden bedanken, sowie bei Stefan Rohrmoser für sein besonderes Engagement bei den Kuhstyling- und Vorführcursen vor der Rinderschau.

Ganz besonders jedoch möchten wir uns bei euch bedanken, liebe Flachauerinnen und Flachauer, für den großen Zuspruch und die Teilnahme an dieser hervorragenden Veranstaltung.

Weiters dürfen wir euch berichten, dass unsere Bäuerinnen seit diesem Jahr bereits mehrmals in der Volksschule zu Besuch waren. Mit ihrem Wissen konnten sie das Interesse in den Kindern wecken und ihnen so einiges über die Landwirtschaft beibringen. Der Fo-

kus wurde vor allem hier auf die Milch gerichtet und was man alles aus der Milch machen kann. Die Kinder durften lustige Stunden mit Verkostungen bis zu Wettmelken genießen.

Im Laufe des Sommers werden in Flachau noch einige Beschilderungen im Ort durchgeführt. Diese Tafeln sollen z.B. den „Lebensraum Wiese“ bzw. „die Kuh“ zur Schau stellen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr das mit euren Kindern und Gästen teilt und die Tafeln begutachtet.

Wir freuen uns auf einen schönen Almsommer und auf ein gutes Zusammenarbeiten mit allen Flachauerinnen und Flachauern und wünschen euch einen erfolgreichen Sommer 2023.

Eure Bauernschaft Flachau
Johannes Oberauer
(Ortsbauer)





Jubiläumsfest 300 Jahre Trachtenmusikkapelle & Stegerschützen Flachau 19. - 21. Mai 2023

Anlässlich von 300 Jahren Trachtenmusikkapelle und Stegerschützen Flachau wurde am Wochenende von 19. bis 21. Mai 2023 in Flachau groß gefeiert. Bereits ein Jahr nach dem Bau der Kirche in Flachau waren beim Fest „Corporis Christi“ im Jahr 1723 „Spilleithen“ und „Schiznen“ mit dabei, was durch eine Kirchenrechnung dokumentiert ist. Damit gehören die beiden Flachauer Vereine zu den ältesten des Landes Salzburg.

Am ersten Tag des Jubiläumsfestes, Freitag, 19. Mai, gab es den ersten Höhepunkt mit der Aufführung des „Großen Österreichischen Zapfenstreichs“ durch die Bürgermusik Tamsweg am Festplatz. Beim gemeinsamen Aufmarsch waren neben ehemaligen Marketenderinnen der beiden jublierenden Vereine und einigen Flachauer Ortsvereinen noch die Bürgermusik St. Michael/Lungau und drei Schützenkompanien aus dem Lungau mit dabei. Danach wurde beim Dämmerchoppen und dem Auftritt der Edlseer das große Festzelt am Achterjet standesgemäß eröffnet.

Am Samstag, 20. Mai stand dann das „Pongauer Salvenwertungsschießen“ auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst mit allen 23 teilnehmenden Vereinen wurden die besten Schützenkompanien des Bezirks unter den angetretenen 14

Pongauer Kompanien ermittelt. Als Sieger gingen die Besten des letzten Wertungsschießen, die „Bauernschützen St. Johann/Pg.“, hervor. Sie bewiesen dabei erneut den besten Umgang mit dem Gewehr und konnten den Titel verteidigen.

Im Anschluss ging es mit der „Filzmooser Tanzmusi“ und den Musikgruppen „Die Stürmische Böhmisches“ und „Die Lauser“ im Festzelt dementsprechend hoch her.

Den abschließenden Höhepunkt des 3-tägigen Jubiläumsfestes bildete am Sonntag, 21. Mai das Bezirksblasmusikfest anlässlich „70 Jahre Pongauer Blasmusikverband“ mit Festakt und Feldmesse und anschließendem Fest-

zug aller 40 teilnehmenden Vereine durch den Ort. Eine Besonderheit war hier auch die Teilnahme des Mauterdorfer Samson und der Kinderschützenkompanie „Schrefelschützen“ aus dem Lungau. Beim feierlichen Gesamtspiel aller anwesenden 25 Musikkapellen wurden neben der Musikanntenmesse von Michael Geisler, das Musikstück „Montanic History“ von Pater Paul und Helmut Pertl, sowie das Musikstück „Vivat musica aurae!“ von Stefan Stranger gemeinsam uraufgeführt.

Ein Frühschoppenkonzert der Bauernmusikkapelle Bischofshofen und der mitreißende Auftritt der legendären „Kaiser Musikanten“ rundeten das Fest gebührend ab.



Festobmänner Robert Steger, Obmann der Trachtenmusikkapelle Flachau
und Wilfried Rieder, Hauptmann der Stegerschützen Flachau





Information zur Wohnungsleerstandsabgabe - Abgabe auf Wohnungen ohne Wohnsitz

Der Gegenstand der Wohnungsleerstandsabgabe sind Wohnungen, bei denen an mehr als 26 Kalenderwochen im Jahr kein Wohnsitz nach dem Meldegesetz gemeldet ist.

Von der Abgabepflicht ausgenommen sind jedenfalls:

1. Wohnungen, an denen ein Baugebrechen vorliegt oder die aus vergleichbaren sonstigen Gründen im Abgabenz Zeitraum überwiegend nicht nutzbar sind und die Gebrauchstauglichkeit bzw Nutzbarkeit auch nicht mit objektiv wirtschaftlich zumutbaren Mitteln herstellbar ist;
2. Wohnungen in Ein- und Zweifamilienwohnhäusern (mit bis zu drei Wohnungen), in denen die Grundeigentümer in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz haben;
3. ganzjährig betrieblich bedingte Wohnungen einschließlich solche bestehender land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe;
4. Wohnungen, die ganzjährig als Zweitwohnsitze oder Ferienwohnungen verwendet werden;
5. Wohnungen, die von den Abgabenschuldern wegen notwendiger Pflege oder Betreuung nicht mehr als Wohnsitz verwendet werden können;
6. Wohnungen gemäß § 31 Abs 2 Z 1 ROG 2009, Wohnungen im Verlassenschaftsverfahren sowie Vorsorge-

wohnungen für Kinder der Eigentümer (Bauberechtigten) der Wohnung, höchstens jedoch eine Vorsorgewohnung pro Kind und nur für Kinder bis zum vollendeten 40. Lebensjahr;

7. vermietbare Wohnungen, die trotz geeigneter Bemühungen über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten im Kalenderjahr zum ortsüblichen Mietzins nicht vermietet werden können;

8. Wohnungen im Eigentum (Bau-rechtseigentum) einer gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigung oder eines Unternehmens, dessen Betriebsgegenstand die Schaffung von Wohnraum ist;

9. Wohnungen im Eigentum der Gemeinde.

Personen, die sich auf eine Ausnahme berufen, haben die Umstände dafür nachzuweisen bzw. wenn ein Nachweis nicht zumutbar ist, zumindest glaubhaft zu machen.

Abgabenschuldner sind die Eigentümer der Wohnung, die Bauberechtigten oder die Inhaber der Rechte, wenn an der Wohnung ein Fruchtgenuss- oder ein Wohnungsgebrauchsrecht besteht.

Die Abgabe ist nach der Nutzfläche der Wohnung und nach den Kalenderwochen im Jahr ohne Wohnsitz zu bemessen.

Die Höhe der Abgabe unterscheidet sich, ob eine Neubauwohnung oder ob eine sonstige (ältere) Wohnung vorliegt. Als Neubauwohnungen gelten Wohnungen, bei denen die Anzeige über die Vollendung der baulichen Errichtung noch nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.

Der Abgabenz Zeitraum für die Wohnungsleerstandsabgabe ist ein Kalenderjahr. Ändert sich während eines Kalenderjahres die Person des Abgabenschuldners, hat jeder Abgabenschuldner die Entstehung des Abgabenspruchs anzuzeigen und die Abgabe nach Anzahl der vollen Kalenderwochen ohne Wohnsitz zu entrichten.

Die Abgabenschuldner haben dafür bei der Abgabenbehörde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Jänner des Folgejahres eine Abgabenerklärung (s. Vorlage "Abgabenerklärung Wohnungsleerstandsabgabe") unaufgefordert einzureichen.

Höhe der jährlichen Wohnungsleerstandsabgabe gemäß Beschluss der Gemeindevertretung:

	Abgabe für Neubauwohnungen	Abgabe für sonstige Wohnungen
für Wohnungen mit einer Nutzfläche	in Euro	in Euro
bis 40 m ²	800	400
> 40 bis 70 m ²	1.400	700
> 70 bis 100 m ²	2.000	1.000
> 100 bis 130 m ²	2.600	1.300
> 130 bis 160 m ²	3.200	1.600
> 160 bis 190 m ²	3.800	1.900
>190 bis 220 m ²	4.400	2.200
> 220 m ²	5.000	2.500

Die vorstehende Information gibt auszugsw eise die wichtigsten Eckpunkte der neuen Wohnungsleerstandsabgabe wieder. Die vollständigen und jeweils aktuellen rechtlichen Bestimmungen sind dem geltenden Gesetzestext (Salzburger Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabengesetz, LGBl Nr. 71/2022 idgF) sowie der Abgabenverordnung der Gemeinde zu entnehmen. Die Abgabenerklärung finden Sie unter:

www.flachau.salzburg.at/Buergerservice/Formulare

Zur Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Flachau vom 15.12.2022 über die Ausschreibung einer Abgabe auf Wohnungsleerstände (Kommunalabgabe Wohnungsleerstand) gelangen Sie über den QR-Code oder unter www.flachau.salzburg.at/Buergerservice/Verordnungen:



Information zur Abgabe auf Zweitwohnsitze

Die Zweitwohnsitzabgabe wird für Zweitwohnsitze erhoben. Als solcher gilt jeder Wohnsitz, der nicht als Hauptwohnsitz verwendet wird. Als Wohnung gelten eingerichtete, für Wohnzwecke entsprechend ausgestattete Räumlichkeiten, die vom Inhaber ohne wesentliche Veränderung zur Deckung eines, wenn auch nur zeitweiligen Wohnbedarfs, verwendet werden können.

Ausgenommen von der Abgabepflicht sind Wohnungen, die auch als Hauptwohnsitz (z. B. von einer anderen im selben Haushalt wohnenden Person) oder überwiegend für Zwecke nach der Aufzählung gemäß § 5 Z 17 lit a sublit bb bis ff ROG 2009 verwendet werden.

Darunter fallen Wohnungen:

- die der touristischen Beherbergung von Gästen dienen (nicht ausgenommen ist die Eigennutzung von Apartments in Beherbergungsbetrieben, wenn kein typischer

Beherbergungsvertrag vorliegt)

- die für land- und forstwirtschaftliche Zwecke notwendig sind (z. B. Almbewirtschaftung),
- die dem Zweck der Ausbildung oder der Berufsausübung dienen, soweit dafür ein dringendes Wohnbedürfnis besteht
- die der notwendigen Pflege oder der Betreuung von Menschen dienen.
- Weiters ausgenommen sind Wohnungen gemäß § 31 Abs 2 Z 1 ROG 2009 .

Beachten Sie: Personen, die sich auf eine Ausnahme berufen, haben die Umstände dafür nachzuweisen bzw. wenn ein Nachweis nicht zumutbar ist, zumindest glaubhaft zu machen.

Abgabenschuldner sind grundsätzlich die Eigentümer der Wohnung, im Fall eines Baurechtes die Bauberechtigten. Wenn die Wohnung unbefristet oder mindestens

sechs Monate vermietet, verpachtet oder sonst überlassen wird, ist der Inhaber (Mietler, Pächter etc.) Abgabenschuldner.

Die Abgabe wird nach der Nutzfläche der Wohnung und nach den angefangenen Kalendermonaten, in denen ein Zweitwohnsitz vorliegt, bemessen.

Der Abgabenzeitraum für die Zweitwohnsitzabgabe ist ein Kalenderjahr. Die Abgabepflicht besteht bis zum Ende des Kalendermonats, in dem ein Zweitwohnsitz vorliegt. Die Aufnahme und die Auflösung eines Zweitwohnsitzes sind der Abgabenbehörde binnen einem Monat unaufgefordert anzuzeigen.

Die Abgabenschuldner haben bei der Abgabenbehörde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Jänner des Folgejahres eine Abgabenerklärung (s. Vorlage "Abgabenerklärung Zweitwohnsitzabgabe") unaufgefordert einzureichen.

1. Höhe der jährlichen Abgabe für Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche von:

für Wohnungen mit einer Nutzfläche	durch die Gemeindevertretung festgesetzter Abgabebetrag
bis einschließlich 40m ²	€ 400
> 40m ² bis einschließlich 70m ²	€ 700
> 70m ² bis einschließlich 100m ²	€ 1.000
> 100m ² bis einschließlich 130m ²	€ 1.300
> 130m ² bis einschließlich 160m ²	€ 1.600
> 160m ² bis einschließlich 190m ²	€ 1.900
> 190m ² bis einschließlich 220m ²	€ 2.200
> 220m ²	€ 2.500

2. Höhe der jährlichen Abgabe für Wohnungen, für welche zusätzlich eine besondere Nächtigungsabgabe gem. dem Salzburger Nächtigungsabgabengesetz (§ 1 Abs. 4 SNAG) entrichtet wird



für Wohnungen mit einer Nutzfläche	durch die Gemeindevertretung festgesetzter Abgabebetrag
bis einschließlich 40m ²	€ 200
> 40m ² bis einschließlich 70m ²	€ 350
> 70m ² bis einschließlich 100m ²	€ 500
> 100m ² bis einschließlich 130m ²	€ 650
> 130m ² bis einschließlich 160m ²	€ 800
> 160m ² bis einschließlich 190m ²	€ 950
> 190m ² bis einschließlich 220m ²	€ 1.100
> 220m ²	€ 1.250

Die vorstehende Information gibt auszugswise die wichtigsten Eckpunkte der neuen Zweitwohnsitzabgabe wieder. Die vollständigen und jeweils aktuellen rechtlichen Bestimmungen sind dem geltenden Gesetzestext (Salzburger Zweitwohnsitz- und Wohnungs-

leerstandsabgabengesetz, LGBl Nr. 71/2022 idGF) sowie der Abgabenverordnung der Gemeinde zu entnehmen.

Die Abgabenerklärung finden Sie unter: www.flachau.salzburg.at/Buergerservice/Formulare

Zur Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Flachau vom 15.12.2022 über die Ausschreibung einer Abgabe auf Zweitwohnsitze (Kommunalabgabe Zweitwohnsitze) gelangen sie www.flachau.salzburg.at/Buergerservice/Verordnungen.

SICHERHEIT IST SICHER G'SCHEIT!

Die A10 Tunnelerneuerung.

A|S|F|i|N|A|G

Tunnelerneuerung A10

OFENAUER- UND HIEFLERTUNNEL & TUNNELGRUPPE WERFEN
PHASE 2: 12.09.2023 – 30.06.2024

Ofenauer und Hieflertunnel sowie die Tunnelkette Werfen (Zetzenberg, Helbersberg, Brentenberg) wurden Ende der 1960er bzw. Anfang der 1970er-Jahre errichtet und erfüllen die notwendigen Sicherheitsstandards bald nicht mehr. Um sie fit für die Zukunft zu machen, ist eine umfassende Generalsanierung erforderlich.

Ein zentrales Herzstück der Tauernautobahn, der 14 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Golling und der Halbanschlussstelle Werfen mit insgesamt fünf Tunneln, wurde Anfang der 1970er-Jahre in Betrieb genommen. 2009 zwischensaniert, erfüllt die „älteste Autobahntunnelkette Österreichs“ rund 15 Jahre später die notwendigen Sicherheitsstandards bald nicht mehr. Mit einer Generalsanierung wird diese Lebensader für die nächsten Jahrzehnte zukunftssicher und -fit gemacht.

Generalsanierung Ofenauer und Hiefler Tunnel sowie Tunnelkette Werfen

Im Rahmen der Generalsanierung werden die Tunnelanlagen und sämtliche Sicherheitseinrichtungen auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Diese Maßnahmen sind erforderlich, um die Verkehrssicherheit auf der A10 Tauernautobahn zu gewährleisten.

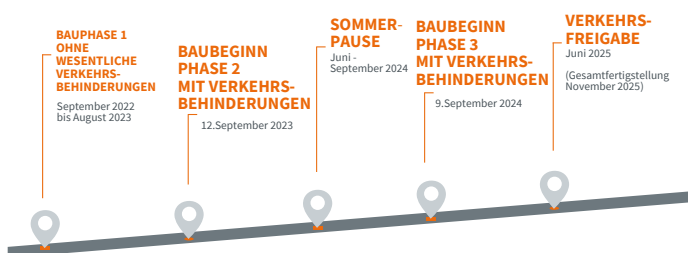
Sanierung mit größtmöglicher Effizienz

Das Hauptaugenmerk bei den Planungen wurde darauf gelegt, die Auswirkungen für Pendler, Binnenverkehr und Reisende zu minimieren, eine möglichst kurze Bauzeit zu gewährleisten und die notwendige Streckenführung so effizient wie möglich zu nutzen.

Zeitplan: 3-Phasen-Planung 2022-2025

Bereits seit September 2022 werden alle jene Arbeiten vorgenommen, deren Durchführung ohne Verkehrsbehinderung möglich ist. Die zweite Bauphase läuft von September 2023 bis Juni 2024, wobei jeweils eine Tunnelröhre gesperrt ist und in der zweiten Gegenverkehr herrscht. Aus Rücksicht auf die hohe Verkehrsbelastung während der Sommermonate ruhen die Arbeiten von 2024. In diesem Zeitfenster stehen wieder beide Tunnelröhren uneingeschränkt zur Verfügung. Ab September 2024 geht die Generalsanierung in die dritte und letzte Bauphase. Diese ist neuerlich mit der Sperre jeweils einer Tunnelröhre verbunden. Die Gesamtfertigstellung ist für Juni 2025 geplant.

ZEITPLAN 2022 - 2025



Lebensader A10 Tauernautobahn

Die Tauernautobahn ist eine regionale, nationale und internationale Lebensader. Sie verbindet nicht nur die Länder, sondern auch die Regionen – und damit Wirtschaft, Wertschöpfung und Menschen miteinander. Die notwendige und alternativenlose Generalsanierung der Tunnel macht die Mobilität auf der Tauernautobahn sicher, zukunfts- und leistungsfit für Jahrzehnte. Und schafft neue Möglichkeiten.

Wir arbeiten für Sie. Wir schaffen Mobilität für morgen. Gemeinsam.

Um Einschränkungen und Verzögerungen während der Bauphasen abzufedern und die Auswirkungen vor allem für Pendler und Schüler im Binnenverkehr zu minimieren, hat die ASFINAG gemeinsam mit den Mobilitätspartnern Land Salzburg, SVV und ÖBB weitere Vorhaben geplant und ein Maßnahmenpaket für den Ausbau und die Attraktivierung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur geschnürt – ein sogenanntes „multimodales Maßnahmenpaket“.

Zur zusätzlichen Reduktion verkehrlicher Auswirkungen: Multimodale Maßnahmen.

Ausbau Öffentlicher Verkehr

- Zusätzliche Züge aus dem Salzach- und Ennspongau
- Zusätzliche Busse: Expresskurse Linie 270
- Priorisierung der Linienbusse auf der Autobahn

Ausbau P&R, P&D, Pendlerparkplätze – Anbindung an Öffentlichen Verkehr

- Insgesamt 350 zusätzliche Stellplätze für Pendler an den Standorten in Bischofshofen, Werfen, sowie an der Anschlussstelle und Raststätte Eben
- Pendelnde können an der Raststätte Eben auf den öffentlichen Verkehr (Bus 270) umsteigen

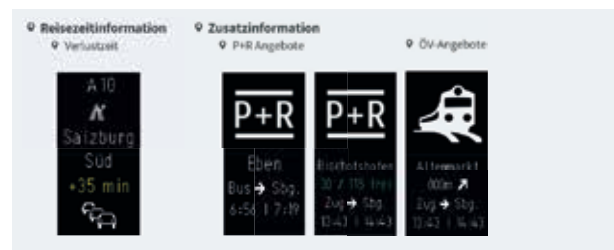
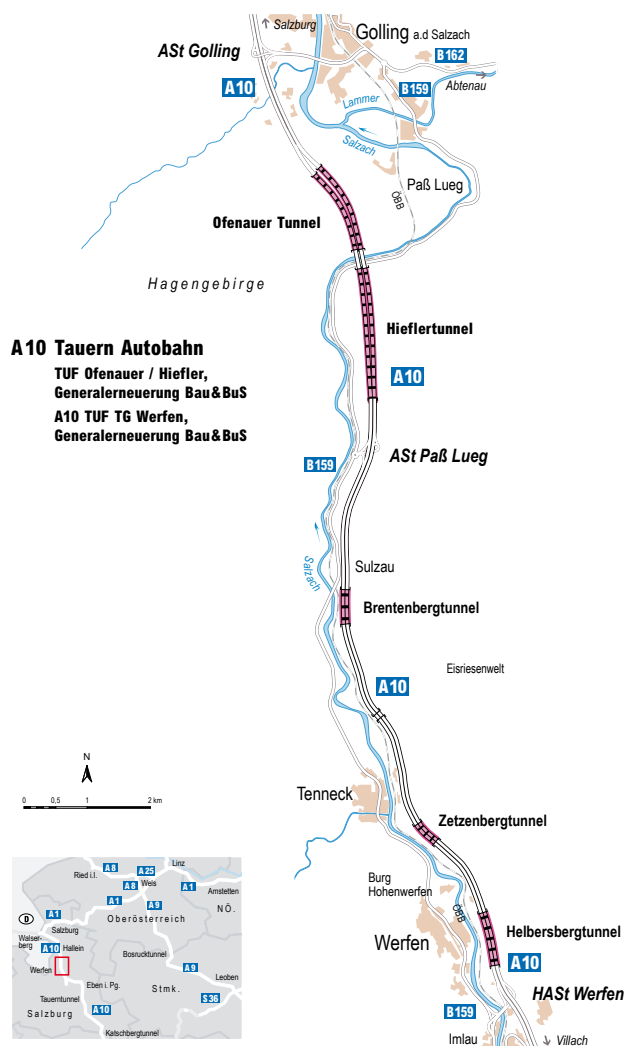
Portalampeln vor HAST Pfarrwerfen und Ast Golling

- Portalampel vor Halbsanschlussstelle Pfarrwerfen und Anschlussstelle Golling zur verbesserten Zufahrt für Einsatzdienste

Verdichtung Reisezeitinformationen auf A10 und Landesstraßenzubringer

- Verdichtete Echtzeitinformationen
- Service über digitale Kanäle (App, Website): Umfassende Information über Reisealternativen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn) nach Tageszeiten
- Staudetektion und Stauwarnung auf der Strecke (Verkehrssicherheit)
- Auslastungsmessungen der Pendlerparkplätze in Echtzeit in Ebe

ASFINAG



Wie bauen für Sie – Ihre Vorteile im Überblick:

- 1 Mehr Verkehrssicherheit:**
neueste Sicherheitstechnik in den 10 Tunnelröhren
- 2 Innovative Tunnelbeleuchtung:**
neue LED-Lampen für hellere Tunnel
- 3 Topmoderne Infrastruktur:**
A10 Tauernautobahn wird zukunftsfit
- 4 „Ohren im Tunnel“:**
High-Tech Mikrofone erkennen Gefahrengeräusche

Die ASFINAG steht gemeinsam mit den Mobilitätspartnern Land Salzburg, SVV und ÖBB in stetigem Austausch mit den Gemeinden und Regionen. Regelmäßig wird über Fortschritte der Generalsanierung informiert.

KONTAKT

ASFINAG Projektleitung

Hanspeter Treichl,
A10-ombudsperson@asfinag.at, 050 108 99 3 66

Projektkommunikation

P8 Marketing, Schranngasse 8, 5020 Salzburg,
asfinag@p8.group
www.asfinag.at/a10

Tourismus in Flachau



Am Gipfel der Gaudi

PERSONELLE ÄNDERUNGEN OBMANN & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Obmann Flachau Tourismus:

Eugen Fischbacher hat seine ehrenamtliche Tätigkeit als Obmann vom Tourismusverband Flachau zurückgelegt. Seit 1998 war Eugen Fischbacher im Ausschuss des Tourismusverbandes tätig. In seiner Ära als Obmann/Vorsitzender des Tourismusverbandes Flachau von 2014 bis 2023 sind viele bedeutende Schritte im Tourismus gesetzt worden. Unter anderem konnten die Nächtigungen von 1,037 Mio. auf 1,3 Mio. gesteigert werden, wobei in der Sommersaison ein Zuwachs von 200.000 Übernachtungen verzeichnet werden konnte. Neben der Neugestaltung

des Kreisverkehrs mit „Flachau Berg“ wurde die Hermann Maier Galerie im Entree des Tourismusbüros integriert und gemeinsam mit der Gemeinde das Grundstück im Ortszentrum angekauft. Auf diesem wurde zuletzt ein Erlebnisstartplatz errichtet. Von großer Bedeutung für den Tourismus in Flachau sind auch Maßnahmen wie die Flachau Sommer Card, das Aktivzentrum Flachau, der Stoneman Taurista, die Öffnung weiterer MTB-Strecken, die Einführung von Flachau TV oder die Kooperation mit Hermann Maier als Testimonial für Print- und Onlinekampagnen, die ebenfalls während der

Obmannschaft von Eugen Fischbacher etabliert wurden. Für seinen großartigen Einsatz gebührt Herrn Fischbacher unser aller Dank.

Andreas Hausbacher wurde vom Ausschuss des Tourismusverbandes als Nachfolger gewählt. Er ist seit März mit viel Freude und Motivation in seinem neuen Amt tätig.

Geschäftsführung Flachau Tourismus:

Andreas Fischbacher ist seit 1. Februar 2023 wieder Geschäftsführer vom Tourismusverband Flachau

DIE FLACHAU SOMMER CARD

FLACHAU
Am Gipfel der Gaudi

	SONNTAG Sunday	MONTAG Monday	DIENSTAG Tuesday	MITTWOCH Wednesday	DONNERSTAG Thursday	FREITAG Friday	SAMSTAG Saturday
Liftbetrieb: lift operation: 9 – 17 Uhr	Sommerliftn summer lifts „Liftfahrt Starjet 1+2“	Sommerliftn summer lifts „Liftfahrt Starjet 1+2“	Sommerliftn summer lifts „Liftfahrt Starjet 1+2“	Sommerliftn summer lifts „Liftfahrt Starjet 1+2“	Sommerliftn summer lifts „Liftfahrt Starjet 1+2“	Sommerliftn summer lifts „Liftfahrt Starjet 1+2“	Sommerliftn summer lifts „Liftfahrt Starjet 1+2“
	Sommerliftn: 1x Berg- & Talfahrt mit den Bergbahnen Flachau pro Aufenthalt inklusive / summer lifts: 1x going up & down with the lift per stay in Flachau inclusive						
ab 8.25 Uhr	Halle in Flachau!	Wanderung hiking „Zur Marbach Alm“ (09:30 Uhr)	Wanderung hiking „Griesenkar Panorama Tour“ (08:45 Uhr)	Wanderung hiking „Weg der guten Wünsche“ (09:30 Uhr)	Wanderung hiking „Aussichtsbeg Roßbrand“ (08:25 Uhr)	Wanderung hiking „Wasserfall meets Almka“ (08:45 Uhr)	Wanderung hiking „Lackenkogel Gipfelglück“ (09:00 Uhr)
9.30 – 10.30 Uhr		Bodyfit „Full Body Workout“	Street Workout „Calisthenics Park“	Morning Yoga „Sweet Summer Flow“	Bodyfit „Functional Training“	Morning Yoga „Spicy Power Flow“	
10 – 12 Uhr		Fußballtraining soccer training	Beachvolleyball	Fußballtraining soccer training	Beachvolleyball	Fußballtraining soccer training	Beachvolleyball
10 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr		Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)	Bogenschießen (Anmeldung erforderlich) archery (registration req.)
Start: 14 Uhr 14 – 16 Uhr	Willkommenswanderung & Wocheninfo welcome hike & weekly info (Dauer ca. 2,5 Std.)	Kinderspiel „Wald Entdeckertour“ (Anmeldung erforderlich)	Kinderspiel „Minigolftour“ minigolf tournament	Kinderspiel „Märchenschloss“ fairytale castle	Kinderspiel „Erlebnis Bauernhof“ (Anmeldung erforderlich)		
16.30 – 18 Uhr		Fun Factory „Spiel & Spaß für die ganze Familie“	Street Soccer „Gemeinsames Kicken im Straßen-Court“	Basketball „Action Match im Basketball-Court“	Foot Darts „Riesen-Fußball-Dart“	Fun Factory „Spiel & Spaß für die ganze Familie“	Foot Darts „Riesen-Fußball-Dart“
20 – 22 Uhr		Beachvolleyball „Night Session“			Lagerfeuer mit Live Musik bonfire with live music	Beachvolleyball „Night Session“	

Treffpunkte
Meeting points

- Sport- & Aktivzentrum Flachau
- Sommerliftn Starjet 1+2
- Bogenschießanlage
- Sportarena
- Kinderspiel Erlebnis Bauernhof
- Kinderspiel Märchenschloss
- Kinderspiel Minigolftour
- Kinderspiel Wald Entdeckertour

Informationen

Gültigkeitszeitraum:
27.05. – 03.10.2023
mit Stern markierte Aktivitäten
only marked activities

01.07. – 09.09.2023
alle weiteren Programmpunkte
entire program

Anmeldung / registration: Sport- & Aktivzentrum Flachau

Hier geht's zu mehr Infos zum Programm. Scan QR-Code für mehr Infos zum Programm.

Die Flachau Sommer Card gibt's kostenlos bei eurem Gastgeber ab 2 Nächten Flachau-Aufenthalt.

You get the Flachau Summer Card for free at your host if you stay for 2 nights or more in Flachau.

Für alle Flachau-Gäste gibt's wieder ein buntes und abwechslungsreiches Sport- & Aktivprogramm im Rahmen der Flachau Sommer Card. Unser Programm beinhaltet: Sommerliftn (ab 2 Nächten - 1 Berg- & Talfahrt mit Starjet 1+2), täglich geführte Erlebniswanderung, Familien-Aktivprogramm (Yoga, Beachvolleyball, Fußballtraining, Bogenschießen etc.), Kinderspiel (Wald Entdeckertour, Erlebnis Bauernhof, Märchenschloss etc). Weiters gibt's Ermäßigungen bei Eintrittspreisen unserer Bonuspartner in der Region Salzburger Sportwelt.

NEUERUNGEN IM PROGRAMM DER FLACHAU SOMMER CARD

Wald Entdeckertour für Kinder: Natur sehen, hören schmecken, fühlen und riechen. Mit Stefan Merkinger, Förster & Jäger den Wald spielerisch kennenlernen. Treffpunkt ist beim Brunnen bei der Holzwärme Flachau, Anmeldung erforderlich.

Yoga mit Theresa Winter - zwei Morgen-Sessions „Sweet Summer Flow“ und „Spicy Power Flow“. Treffpunkt ist beim Sport- & Aktivzentrum Flachau.

Street Workout „Calisthenics Park“ ist ein Ganzkörpertraining, bei welchem im Parcours mit dem eigenen Körpergewicht trainiert wird. Treffpunkt ist am Sportplatz/Sportarena Flachau, Calisthenics Parcours.

Willkommenswanderung & Wocheninfo mit wertvollen Insider-Tipps jeden Sonntag um 14:00 Uhr.

Anmeldung erforderlich für Bogenschießen, Erlebnis Bauernhof, Wald Entdeckertour online unter www.flachau.com/erlebnisse oder telefonisch +43(0)6457 2214-20

NEUE MASSNAHMEN IM BEREICH SOMMERINFRASTRUKTUR

ZENTRALER ERLEBNISSTART-PLATZ

Um unseren Gästen einen Überblick über die Sommer- & Winteraktivitäten zu ermöglichen, haben wir einen zentralen Erlebnisstartplatz errichtet. Dieser Bereich am Parkplatz gegenüber vom BBF Center soll als Orientierungs-, Informations- & Verweilplatz genutzt werden. Hier erhalten die Gäste Tourentipps im Bereich Wandern & Biken, eine Übersicht über die Leistungen der Flachau Sommer Card und können sich von unserem Winterangebot inspirieren lassen.

NEUE ABENTEUERSTATION AUF FLORI'S ERLEBNISPFAD

Zum 10jährigen Jubiläum von Flori's Erlebnispfad wird heuer in einen neuen Spielerturm investiert. Zusätzlich zu den 16 Rätselstationen und vielfältigen Spielangeboten bereichert diese neue Abenteuerstation den kinderwagen-tauglichen Rundwanderweg. Die neue Attraktion soll am 07.07.2023 fertiggestellt sein.

DIE SALZBURGERLAND CARD

Die SalzburgerLand Card ist seit Sommer 2021 auf digital umgestellt. Das heißt die Card ist online zu erwerben und übers Smartphone vorzuzeigen.

Die SalzburgerLand Card ermöglicht Zugang zu über 180 Attraktionen im



Salzburgerland. Bergbahnen, Panoramastraßen, Burgen & Schlösser, Seen & Bäder, Museen & Ausstellungen, Naturerlebnisse, Sport & Spaß, u.v.m. Von 1. Mai bis 5. November 2023 ist

die SalzburgerLand Card online erhältlich. Unter <https://www.flachau.com/sommer/urlaubsort/salzburgerland-card> kann man die SalzburgerLand Card direkt und unkompliziert kaufen.

FÜR EIN GEMEINSAMES MITEINANDER

Im gemeinsamen Interesse sind viele Grundbesitzer bereit, Wege und Grundflächen für bestimmte Nutzungen zur Verfügung zu stellen. Nur so können wir unsere Urlaubsangebote attraktiv anbieten.

Damit ein gutes Miteinander stattfinden kann, ist es wichtig, dass jeder seinen Beitrag dazu leistet.

Hierzu gehören auch gewisse Regeln, an die es sich zu halten gilt. Wir bitten alle Einheimischen und Gäste im Sinne eines gut funktionierenden, gemeinsamen Miteinanders Folgendes zu beachten:

- Am markierten Wander- und Radweg bleiben
- Tore und Weidegatter schließen
- Respektvolles Verhalten bei Weidevieh auf Almen und Wiesen
- Hundehäufchen ins Sackerl und entsorgen, Hundeleinenpflicht
- Natur sauber halten & Müll mitnehmen



RÜCKBLICK WINTER 2022/2023

Die abgelaufene Wintersaison 2022/23 war wieder überaus erfolgreich. Mit 881.468 Übernachtungen (= +20,33 % im Vergleich zu 2021/22) konnte wieder das Vor-Corona-Niveau von 2018/19 erreicht werden.

RÜCKBLICK SKI WELTCUP 2023

Geniale Stimmung zum 30-Jahr-Jubiläum des Audi FIS Ski Weltcup Flachau 13.200 Skifans entlang der Hermann Maier FIS Weltcupstrecke trugen Petra Vlhova (SVK) förmlich zum Titel der Snow Space Salzburg Princess 2023, obwohl die Vorbereitungen für das Flutlichtspektakel alles andere als einfach waren.

Das örtliche Ski Weltcup-Team arbeitete auf Hochtouren und sorgte so für erstklassige Bedingungen trotz Schneefall und anhaltendem Regen während der Tage zuvor. Ein perfektes Rennen mit spannendem Showdown und genialen Bildern aus dem Weltcuport Flachau gingen neuerlich in die ganze Welt hinaus. Allein auf ORF 1 haben wieder 817.000 Zuschauer den 2. Durchgang live mitverfolgt.

Zwischen den beiden Durchgängen sorgte die Band „Folkshilfe“ für die richtige Stimmung und heizte dem Publikum gebührend ein. Die besondere Atmosphäre ist ein Punkt, der von den Läuferinnen auch immer wieder als einzigartig im Weltcupkalender hervor-



gehoben wird.

Die Drittplatzierte Lena Dürr (GER) schreibt der Stimmung im Stadion sogar großen Anteil an ihrer Laufbestzeit im zweiten Durchgang zu: „Publikumstechnisch ist Flachau das beste Rennen im ganzen Jahr, vor so vielen Leuten mit so einer Stimmung zu fahren macht unglaublich viel Spaß – es war ein unglaublicher Abend. Ich habe den Stadionsprecher gehört und ab der Mitte des Hanges hat mich die Stimmung im Zielstadion hinuntergetragen.“

Bei der diesjährigen Star Challenge, die am Vorabend des Damen Nachtslaloms Flachau ausgetragen wurde, übernahm Skilegende Hermann Maier anlässlich seines 50. Geburtstages die Patronanz.

Promis aus Unterhaltung und Sport wurden dabei mit ehemaligen SkirennläuferInnen zusammengespannt. Den Sieg holte sich das Team Silvia Schneider und Marc Giradelli. Der Reinerlös in Höhe von EUR 15.000,00 kam jeweils zu gleichen Teilen den Organisationen „Herzenskinder Österreich“ und der „Mentor Foundation“ zugute.

Mit 115.000 Zusehern erreichte die Star Challenge 2023 auf ORF Sport+ eine exzellente Einschaltquote, ebenso wie das Österreich Bild zum 30 Jahr-Jubiläum des Audi FIS Ski Weltcup Flachau, welches am Sonntag rund 520.000 Zuseher vor die TV-Geräte lockte.

WIR SIND GERNE FÜR EUCH DA

Öffnungszeiten Tourismusbüro Flachau

Montag bis Samstag von 8-12 Uhr und von 13-17 Uhr

Sonn- & Feiertag: 9-12 Uhr

T: +43(0)6457 22 14

Öffnungszeiten Sport- & Aktivzentrum Flachau

1. Juli bis 9. September 2023 täglich von 8-12 Uhr und von 14-18 Uhr

T: +43(0)6457 22 14-20

Das Sport- & Aktivzentrum Flachau (im Foyer vom Haus Flachau) ist die zentrale Informations-, Beratungs- & Buchungsstelle für das Sport- & Aktivprogramm der Flachauer Sportanbieter. Weiters ist hier die Anlaufstelle der Stoneman Taurista Biker und Treffpunkt für Teilnehmer an geführten Erlebniswanderungen und am Bodyfit-Programm.

VERANSTALTUNGEN UND FESTE IM SOMMER

Platzkonzerte: Montags von Ende Juni bis Anfang September 2023

Straßenfeste: 26. Juli und 2. August 2023

Schlossfest: 6. August 2023

Bergmesse am Griesenkar: 20. August 2023

Bauernmarkt & Erntedankfest: 17. September 2023

Gemeindebücherei

Wenn ihr diese Zeilen lest, sind wir schon in die neue Bücherei in der Ein-satzzentrale übersiedelt.

Wir bedanken uns bei allen, die uns so tatkräftig unterstützt haben, besonders bei den Mitarbeitern des Bauhofs und bei den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule mit ihren Schülerinnen und Schülern.

Auf in die neue Bücherei

Wir sind seit 3. Juli zu den gewohnten Öffnungszeiten in der neuen Bücherei für euch da! Ihr könnt euch mit jeder Menge Sommerlesestoff eindecken und wir werden bis zum Eröffnungsfest am 2. und 3. September die Bücherei zu einem gemütlichen Treffpunkt für ALLE gestalten.

Sommerleseaktion für Kinder von 2 bis 14 Jahren

(<https://bibliotheken.salzburg.at/service-fuer-oeb/732-lesesommer-2023-info.html>) (Downloads)

Holt euch euren Lesepass und die passenden Bücher in der Bücherei! Mit 6 gelesenen oder vorgelesen Büchern, oder 3 Bibliotheksbesuchen seid ihr dabei.

Für die Schulkinder gibt es zusätzlich wieder das „Zentimeterlesen“. Jeder, der seinen Lesepass bis 15. September 2023 abgibt, erhält eine Belohnung und nimmt an der Verlosung vom Land Salzburg teil, wo es tolle Preise zu gewinnen gibt. Taucht ein ins Lesevergnügen und vielleicht entfacht ihr auch in so manchem Erwachsenen wieder die Leselust.

Büchereiführerschein

Wir gratulieren Schulanfängerinnen und Schulanfängern zum bestandenen Büchereiführerschein! Ziel dieses Projekt ist es, spielerisch die Bücherei kennenzulernen und vieles über unser buntes Angebot für Wissen und Vergnügen zu erfahren. Der frühzeitige Umgang mit Büchern und anderen Medien sind wichtige Voraussetzungen für den Einstieg in die Schule.

Entdeckungsreisen in die Welt der Bücher sind am schönsten, wenn man sie gemeinsam unternimmt. Begleitet eure Kinder so oft wie möglich dabei!

Wir wünschen euch einen entspannten Sommer und freuen uns auf regen Besuch in der neuen Bücherei!

Euer Büchereiteam, Maria, Margreth und Edith



Haus der elementaren Bildung Flachau

Kleinkindgruppen, Alterserweiterte Gruppe, Kindergarten und Waldgruppe
Kreuzmoosstraße 4
5542 Flachau
Tel.: 06457/2777
Mobil: 0664/1207315
E-Mail: info@kindergarten-flachau.at
Homepage: www.kindergarten-flachau.at



Es ist kaum zu glauben, aber das erste Jahr im neuen Haus der elementaren Bildung neigt sich schon dem Ende zu. Viel ist passiert und vieles haben wir gemeinsam erlebt:

Wie jedes Jahr zu Ostern gestalten wir auch heuer wieder eine kleine Palmweihe mit den Kindern im Kindergarten. Dazu besuchte uns Herr Pfarrer Hirnsperger und feierte mit uns. So stimmten wir uns auf die Osterferien ein und konnten Kraft tanken für die kommenden Monate.



Die letzten Monate vor den Sommerferien sind besonders für die Schulanfängerkinder nochmals besondere. Bevor wir sie in die Schule verabschieden, dürfen sie noch viele unvergessliche Momente sammeln. Zunächst stand der Besuch im Haus des Staunens statt. 35 Schulanfänger mit insgesamt 5 Pädagoginnen machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Gmünd (Kärnten). Das Haus des Staunens wurde seinem Namen gerecht und es war ein unvergesslicher Tag für Kinder und Erwachsene. Die Kosten für diesen Ausflug und das anschließende Eis essen (insgesamt ca. 27 € pro Kind) übernahm heuer unser sehr engagierter Elternbeirat.

VIELEN HERZLICHEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Ebenso ist uns die Zusammenarbeit mit der Waldgruppe ein großes Anliegen. Und da auch hier Schulanfänger-

gerkinder in der Gruppe sind, wurden immer wieder gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Öfters verbrachten die Schulanfänger der Waldgruppe einen Vormittag bei uns im Haus, um an Vorschulaktivitäten teilzunehmen. Abschließend wurden alle 5–6-jährigen Kinder von der Waldgruppe zu einem gemeinsamen Schneckenfest auf Schloss Höch eingeladen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und der Vormittag verging beinahe zu schnell. Da wir hier merkten, dass das Interesse der Kinder am Wald sehr groß ist, besuchte fast wöchentlich eine Gruppe aus dem Haus der elementaren Bildung die Kinder der Waldgruppe. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei immer von „Taxi Reiter“, die uns den Weg zum Schloss deutlich verkürzten. **EIN GROSSES DANKE DAFÜR!** Im Wald entstanden dann die tollsten Spiele: die Kinder legten Mosaik aus den bunten Blumen, bauten Tipis und Häuser und spielten die verschiedensten Rollenspiele. Die Schätze des Frühlings wurden von den Kindern zum Spielen verwendet, sie lernten jedoch auch, wie man Pflanzen auf unterschiedlichste Art verwenden kann. Dabei entstand sogar ein Brennnesselsirup, den alle verkosten durften. Und alle waren sich einig: der war lecker!



Auch bei unseren jüngsten Kindern im Haus tut sich so einiges. So brütete die Mäusegruppe mit Hilfe eines Brutkas-

tens Küken aus. Das Ergebnis waren „Ida“, „Karla“ und „Hinkebein“. Die Kinder hatten Riesenglück und konnten sogar beim Schlüpfen eines Kükens hautnah dabei sein. Diese Erlebnisse bereichern die Entwicklung jedes einzelnen Kindes maßgeblich. Viele Kinder aus den Kleinkindgruppen dürfen nach den Sommerferien in eine Kindergartengruppe wechseln. Aus diesem Grund findet bereits seit einiger Zeit eine fortlaufende Transition statt. Immer wieder dürfen sie bereits in den „großen“ Kindergarten hineinschnuppern und ihre neuen Pädagoginnen und Weggefährten kennenlernen. Dieser länger andauernde Prozess erleichtert



den Kindern den Wechsel im Herbst merklich, da ihnen bereits vieles vertraut ist. Auch bei den jüngsten im Haus stehen regelmäßige Besuche in der Bücherei, im Wald, beim Reitecksee, ... auf dem Programm. Da auch hier an den Interessen der Kinder angeknüpft wird, durfte die Schildkrötengruppe selbst mit dem Bus zum Spar Landmarkt fahren und sich dort etwas kaufen. Das Einkaufen beschäftigte diese Gruppe bereits das ganze Jahr über. Auch hier wollen wir uns bedanken, da alle Kinder auf eine Jause eingeladen wurden.

Wie man unschwer erkennen kann, ist es wichtig, das ganze Jahr über auf ver-



schiedenste Unterstützungen zurückgreifen zu können. Wir werden aus vielen Richtungen unterstützt. Nur so gelingt es uns, eine zeitgemäße und qualitativ hochwertige Pädagogik zu vermitteln. Wir möchten uns somit bei allen BEDANKEN, die uns auf irgendeine Art und Weise das letzte Jahr unterstützt haben, bzw. uns noch unterstützen werden.

Wir wünschen allen zusammen einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien!

Euer Team aus dem Haus der elementaren Bildung Flachau



Altenmarkter Architekturbüro LP architektur mit internationalen Architekturpreis „Grand Prix Award“ für das Haus der elementaren Bildung Flachau ausgezeichnet

LP architektur wurde für das Haus der elementaren Bildung Flachau aus über 200 Einreichungen mit dem renommierten, internationalen BIG SEE Architektur und Grand Prix Award 2024 in der Kategorie Bildungsbauten in Ljubljana ausgezeichnet.

Dieser Preis trägt weltweit zu einzigartigen und originellen kreativen Leistungen in den Bereichen Architektur, Inneneinrichtung, Produkt- und Modedesign bei.

Aufgrund der durchaus schwierigen Rahmenbedingungen bei der Neuorganisation und Zusammenlegung der beiden Kindergärten in Reitdorf und der Volksschulen in Flachau ist diese Auszeichnung eine große Bestätigung aller Verantwortlichen. Der gezielte und nachhaltige Umgang mit vorhanden

Strukturen und seinen Ressourcen spiegelt sich in diesem Fall in einer zeitgemäßer Architektur wider. Aufgrund dieser vorbildhaften Projektentwicklung wurden beide Projekte (Haus der elementaren Bildung: LP architektur



und Volksschule Flachau: Thalmeier Architektur) von einer Jury auch für den renommierten Österreichischen Bauherrenpreis 2023 nominiert. Dazu fällt die finale Entscheidung im Oktober in Bregenz.



Volksschule Flachau

„In jeder Schwierigkeit lebt die Möglichkeit.“ (Albert Einstein)

Mit vielen Schwierigkeiten und Herausforderungen waren wir im vergangenen Schuljahr konfrontiert.

Der Umbau, die Zusammenlegung, Fertigstellungsarbeiten im Herbst, Lehrermangel, unfassbar viele Krankstände sowohl bei den SchülerInnen, als auch im Kollegium – mit all dem

hatten wir das gesamte Schuljahr zu kämpfen.

Nachdem 3 Klassenlehrerinnen im Laufe des Schuljahres ihren Mutterschutz bzw. Frühkarenz antraten, schien die Situation kurzfristig ausweglos. Doch immer wieder haben wir gemeinsam einen Weg gefunden, den Unterricht aufrecht zu erhalten.

Wir haben alle gemerkt, dass vieles unmöglich erscheint und doch möglich

ist. Das gesamte Team hat sich den Herausforderungen gestellt und nur durch Übernahme unzähliger Überstunden und den Zusammenhalt aller ist es immer wieder gelungen, eine vernünftige Lösung zu finden. Der gesamte Stundenplan musste in diesem Schuljahr 10 mal geändert werden. Im vergangenen Schuljahr waren längerfristige Planungen unsinnig und Flexibilität Voraussetzung.



Aus dem Schulalltag:

Gleich nach den Weihnachtsferien machten wir unsere gemeinsamen Schitage mit der gesamten Schule.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns als Begleitpersonen unterstützt

haben. Überraschender Weise gewannen unsere SchülerInnen sowohl bei den Bezirksschulschneekmeisterschaften der 1./2. Klassen in St. Johann als auch bei den Bezirksschulschneekmeisterschaften der 3./4. Klassen in Bad Hofgastein. Der Dank geht hierbei an alle Kader-

trainer bzw. Eltern, die ihre Kinder intensiv unterstützten. Auch unser Snowboardprojekt in Flachauwinkel für die zweiten Klassen war wieder möglich. Im Februar fand unser Faschingsumzug unter dem Motto „Cowboy und Indianer“ statt.



Ab März unterstützte uns im Rahmen der Aktion „Singendes Klassenzimmer“ Elfi Unteregger als Singcoach. Die interne Abschlussveranstaltung mit Urkundenverleihung durch Berta Wagner – Geschäftsführerin der Salzburger Volkskultur - fand Mitte Juni in unserer Aula statt. Ebenfalls im März besuchten unsere SchülerInnen aus den 3. und 4. Klassen das Gemeindeamt und wurden anschließend von unserem Herrn Bürgermeister durch das Schloss Höch geführt. Unser Altbürgermeister Johann Weitgasser machte mit Maria Oberauer die Kirchenführung durch die Pfarrkirche Flachau für die 3. Klassen zu einem Erlebnis.

Zum Vorlesetag wurden alle Schüler-

Innen Ende März von Maria Ortner in die Bücherei geladen. Bei den Waldtagen der 2. Klassen mit einem Waldpädagogenspieler leider das Wetter nicht

ganz mit. Ende März besuchten uns Studenten aus den Niederlanden. Begeistert besichtigten sie unsere Schule und hospitierten in den Klassen. Inte-



ressant dabei war der Austausch über unser und deren Schulsystem. Wie wir erfahren konnten, gibt es derzeit auch in den Niederlanden massiven LehrerInnenmangel. Im April nahmen unsere beiden Chöre erfolgreich beim Bezirksjugendsingen in Bischofshofen teil.

Im Lesemonat April wurde die liebevoll gestaltete Lesung der Kinderbuchautorin Ulrike Motschiunig zu einem besonderen Erlebnis. Organisiert wurde die Lesung in altbewährter Weise von unserer Leseexpertin Maria Ortner.

Ende April konnten die 3. Klassen bei der alljährlichen Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“ einiges über Reaktions- und Bremsweg erfahren. Die Gesundheitsstunden im Rahmen der AVOS Gesundheitserziehung fanden in allen Klassen statt.

Durch die Teilnahme an der Aktion „Schule und Sport“ konnten wir unseren SchülerInnen insgesamt über 60 Turnstunden mit ausgebildeten Trainern ermöglichen. Jeweils 4 Stunden davon verbrachte jede Klasse auf dem Tennisplatz mit geschulten Tennistrainern.

Ein Höhepunkt im Schuljahr war für unsere zweiten Klassen die Erstkommunion. Beide – in Flachau und in Altenmarkt – fanden im Mai statt. Ende Mai freuten sich die SchülerInnen der beiden 4. Klassen über die bestandene Radfahrprüfung.

Im Juni waren unsere SchulanfängerInnen zu Besuch. Am Projekt „TrinkWasser!Schule“ nahmen unsere 3. Klassen teil. Durch die Begehung unseres Wasserweges im Ort und die Führung zum Trinkwasserhochbehälter mit Hannes Winter und Rupert Fritzenwallner konnten die Kinder viel über unser wertvolles Trinkwasser erfahren. Durch die Projektstage der vierten Klassen lernten unsere SchülerInnen noch einiges in unserem schönen Salzburg kennen.

Bei unserem Schulschlussfest Ende Juni konnten wir das vergangene Schuljahr in Form von Bildern noch einmal Revue passieren lassen. In der letzten Schulwoche waren alle unsere SchülerInnen mit Rucksäcken befüllt mit Büchern unterwegs von der Gemeinde in die NEUE Gemeindebücherei.

Der Schulschlussgottesdienst mit Einzug der SchulanfängerInnen beendete dieses Schuljahr.





Im kommenden Schuljahr werden insgesamt 40 SchülerInnen eingeschult. Davon werden 35 die Volksschule in Flachau besuchen. (3 Vorschule Altenmarkt, 1 Bildungswiese St. Johann, 1 häuslicher Unterricht) Ich möchte mich im Namen meiner KollegInnen bei allen für die Unterstützung zum Wohle unserer Kinder im vergangenen Schuljahr sehr herzlich bedanken. Besonders bei: Maria Ortner für die Unterstützung in der Bücherei, Maria Oberauer, Monika Weiß und Renate

Kirchner sowie Carina Maier und Steiner Michael, die uns ebenfalls mehrmals tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank auch an Herrn SQM Thurner Josef, der uns bezüglich Personalmangel immer zur Seite stand. Wir wünschen unseren Kolleginnen, die sich im Mutterschutz befinden alles erdenklich Gute. Frau Elisabeth Penninger trat 2009 ihren Dienst in Flachau an und war somit 14 Jahre an unserer Schule tätig. Frau Lisa Gsenger war insgesamt 10 Jahre mit uns im

Team. Beide waren all die Jahre hier in Flachau sehr engagierte, loyale und verlässliche Kolleginnen. Frau Anna Reichsöllner ist seit 2 Jahren bei uns und wird voraussichtlich im nächsten Jahr ihr Studium beenden. Den SchülerInnen und auch Neuankömmlingen möchten wir noch einen schönen Sommer, erholsame Ferien und viel Elan für das kommende Schuljahr 2023/24 wünschen. Für das Team der Volksschule Flachau Anna Vorderegger



Neues aus der Sportmittelschule Altenmarkt – Flachau – Eben - Hütttau

Besuch der Burg Mauterndorf

Die 2B und die 2C Klasse unternahmen einen Ausflug in den Lungau. Auf der Burg Mauterndorf wurde ein „Fest am Hofe“ gefeiert, bei dem die SchülerInnen einen höfischen Tanz erlernten, ein Ritterturnier veranstalteten, mittelalterliche Spiele kennenlernten und einer Audienz des Erzbischofs beiwohnten. Dabei durften sie Kleidung im mittelalterlichen Stil anziehen, was ihnen sichtlich Spaß bereitete. Nach einer zünftigen Jause wurde die Burg besichtigt und sie erfuhren viel Wissenswertes aus der damaligen Zeit. Ein Besuch dieses interessanten Bauwerks lohnt sich in jedem Fall!



Englisches Theater

Auch dieses Jahr sind die Schauspielerinnen und Schauspieler des Vienna English Theatre wieder zu uns an die Schule gereist, um den zweiten, dritten und vierten Klassen ein fesselndes Theaterstück über die Nutzung sozialer Medien vorzuführen. Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich auf die Vorführung mit dem Titel „Virtual Heroes“ vorbereitet, indem sie selbst in die Rollen der Hauptdarsteller geschlüpft sind und im Englischunterricht das Drehbuch zum Stück gelesen haben. Das Publikum war positiv überrascht, wie viel Spaß es macht, Native Speakers beim Schauspielern zuzusehen und die Sprache nicht nur zu hören, sondern auch hautnah zu erleben.



FIS Freestyle Junioren WM

Eine ganz besondere Ehre wurde einigen Mädels aus der 3D Sportklasse in diesem Schuljahr zuteil. Mit diversen Sportutensilien, ganz viel Vorfreude und durchaus etwas Anspannung ging es nämlich zur offiziellen Eröffnungsfeier der FIS Freestyle Junioren

WM nach Obertauern. Athletinnen und Athleten aus zehn Nationen waren angereist, um eine Woche lang ihr Können hinsichtlich absoluter Körperbeherrschung und Mut zu ihrem Besten zu geben und am Ende eine WM-Medaille für sich zu gewinnen. Dabei

galt es unter anderem die vier Meter hohe Sprungschanze bestmöglich zu meistern. Erstmals fand dieses sportliche Event in Österreich statt. Unsere Mädels durften ihr akrobatisches Geschick im Zuge der Eröffnungsfeier beweisen und vor den Delegationen,





Veranstaltern und Ehrengästen ihr zusammengestelltes Kunstturnprogramm auf der AirTrack-Matte vortragen. Mit ihren großartigen Stunts konnten sie nicht nur die junge Sportelite begeistern, sondern durften sich darüber hinaus über viele Komplimente der stauenden Verantwortlichen freuen.



Jugendcoaching

Das Jugendcoaching unterstützt Schüler:innen ab dem 9. Schulbesuchsjahr bei der Entscheidung, wie es in der schulischen oder beruflichen Laufbahn weitergeht. Gemeinsam werden mit dem Jugendcoach Ziele und Perspektiven entwickelt. Das Angebot des Jugendcoachings basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit aller Beteiligten und kann kostenlos in Anspruch genommen werden. Ziel ist es, anhand von Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen die idealen nächsten Schritte zu planen

und so den erfolgreichen Übertritt ins zukünftige Berufsleben zu ermöglichen.

Jugendcoaching startet immer mit einem unverbindlichen Erstgespräch. In diesem können sich die Jugendlichen und die Jugendcoaches kennenlernen und besprechen, welche Probleme es zu lösen gilt und gegenseitige Erwartungen klären. Wird nach diesem Gespräch eine weitere Zusammenarbeit gewünscht, kommt es zu einer Begleitung durch das Jugendcoaching, um gemeinsam festgelegte Ziele zu erreichen.

Landesmeisterschaft Schwimmen

In Rif fand die Landesmeisterschaft Schwimmen statt, bei der 36 Mädchen und Buben aus unserer Schule antraten. In den Disziplinen Freistilstaffel und Rettungstaffel konnten die TeilnehmerInnen ihr Können unter Beweis

stellen. Die SchülerInnen zeigten nicht nur ihr sportliches Talent, sondern auch ihren Teamgeist. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und alle TeilnehmerInnen können stolz auf ihre Leistungen sein.



GW Vortrag

„Wenn ich es nicht selbst gesehen hätte, würde ich nicht glauben, dass Menschen heute noch so leben [...]“ erzählte uns der Gosauer Helmut Pichler. Seine Vorträge über die entlegensten Gebiete unserer Erde sind seit Jahren fixer Bestandteil an unserer Schule. Wer in mehr als 160 Ländern monatelang auf abenteuerlichste Weise unterwegs ist, der kann wirklich einiges erzählen. Dieses Mal bereiste er Sierra Leone und Gambia in Westafrika. Sierra Leone ist berühmt für seine Diamanten- und Goldvorkommen. Diese

Diamanten waren in den 90er Jahren der Grund für einen über zehn Jahre andauernden schrecklichen Krieg, wo „Blutdiamanten“ zum Kauf von Waffen für die Rebellen dienten, um das Land in ihre Gewalt zu bringen. Bis heute gibt es viele Probleme und Konflikte im Land, wie menschenunwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit, Landflucht und Lebensmittelknappheit. An den ungerechten Verhältnissen und der Ausbeutung der Bodenschätze zugunsten weniger hat sich nichts geändert. Beeindruckende





Aufnahmen, berührende Geschichten, Leben im Dschungel, Besuch der Rebellendörfer sowie der Diamanten- und Goldminen - es ist für uns immer wieder faszinierend, wenn uns Herr Pichler über eine seiner abenteuerlichen Reisen erzählt. Durch seine lockere aufgeschlossene Art und die Umgangsweise mit den Menschen auf der ganzen Welt hat er stets unsere volle Aufmerksamkeit.

Tag der offenen Tür

Zu unserer Freude besuchten uns auch dieses Jahr wieder viele Kinder mit ihren Eltern am Tag der offenen Tür. Selbst zur Tat schreiten durften die BesucherInnen unter Anderem in der Schulküche und im Werkraum. Auch im Turnsaal erwarteten die Kids viele spannende Stationen. So wurde am Trapez lustig durch die Lüfte geschwungen.

Volleyball

Begeistert und motiviert zeigen sich in diesem Jahr über 65 Schülerinnen und Schüler bei der unverbindlichen Übung Volleyball. Keine Spur von Bewegungsmuffel sondern Freude am Sport ist die Devise. Während die 1. und 2. Klassen ehrgeizig an der Grundtechnik feilen, dürfen die Älteren in diesem Jahr bereits Turnier Erfahrung sammeln.

Bundesmeisterschaft Langlauf

Mädchen der SMS Altenmarkt erkämpften Silber bei Bundesmeisterschaften. Die Mädchenmannschaft der SMS Altenmarkt konnte sich bei den Landesmeisterschaften im Langlauf in Saalfelden sensationell für die SCHUL-OLYMPICS SKI NORDISCH in Schopponau/Vorarlberg qualifizieren. Die schnellsten Schulmannschaften aus allen Bundesländern traten dort an, um den Bundesmeistertitel im Langlauf zu erkämpfen. Bei perfekten Bedingungen



und strahlendem Sonnenschein wurden schließlich ein Sprint mit Funpark in freiem Stil sowie ein Distanzrennen in der klassischen Technik am ersten Tag absolviert. Darauf folgte am zweiten Tag ein spannendes Verfolgungsrennen. Durch ihre Topleistungen konnten dabei die Mädchen der SMS Altenmarkt den Vize-Bundesmeistertitel erlaufen. Wir freuen uns riesig mit den Langläuferinnen und gratulieren ihnen herzlich zu ihren tollen Leistungen!!

Bezirksmeisterschaft Schi alpin

16 SchülerInnen durften die SMS Altenmarkt im Jänner 2023 in Großarl bei den Bezirksmeisterschaften Ski Alpin vertreten. In 4 Kategorien wurden dabei Spitzenleistungen erzielt. Die Mädchen der Kategorie 1 (1. und 2. Klasse) konnten sich mit ihren Topleistungen den Sieg einfahren, während ihre gleichaltrigen Kollegen den 3. Platz erringen konnten. Auch die Mädchen der Kategorie 2 (3.





und 4. Klasse) konnten sich mit dem 2. Rang einen Platz am Stockerl sichern. Die Burschen der gleichen Altersstufe waren sogar siegreich und werden den Pongau bei den Landesmeisterschaften in Saalfelden vertreten.

Schülerliga Fußball

Im Schuljahr 2022/23 meldeten sich insgesamt 54 fußballbegeisterte Kinder zur Schülerliga an, darunter auch 14 Mädchen und somit nahm die SMS Altenmarkt im laufenden Schuljahr neben der Schülerliga auch an der Schülerliga Meisterschaft der Mädchen teil. Beide Mannschaften zeigten hervorragende Leistungen und konnte diese mit tollen Erfolgen bestätigen. Das Schülerligateam belegte bei den Bezirksmeisterschaften in der Halle den 5. Platz und am Feld konnte man sich hinter der SMS Bischofshofen den 2. Platz sichern, im Finale muss-



te man sich mit 5:8 geschlagen geben. Das Schülerligateam der Mädchen belegte bei den Hallen-Landesmeisterschaften in Wals den ausgezeichneten 3. Platz. Bei den Landesmeisterschaften

am Feld Mitte Mai in Rif konnten sich die Mädchen den Landesmeistertitel sichern und nahmen somit von 25. - 28. 06. zu den Bundesmeisterschaften nach Kärnten (Faak am See).

Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt
DMS Claudia Thurner-Hoi, MA
Schulstraße 1
5541 Altenmarkt
06452/5505

direktion@sms-altenmarkt.at <http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at>



Neues aus der ASO Radstadt

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen, der Sommer ist nicht mehr aufzuhalten. Trotzdem sind wir noch fleißig und es ist jede Menge los in unserer beSONDERen Schule.

Bildungs- und Berufsorientierung ganz groß!

Für unsere Abschluss-Schüler*innen haben die allerletzten Schulwochen begonnen. Deshalb bietet es sich an, noch einmal den letzten Feinschliff im Bereich Berufs- und Arbeitswelt zu setzen:

So besuchten unsere Schüler*innen der ASO-Oberstufe drei Betriebe in Altenmarkt im Rahmen der Langen Nacht der Lehre, bei der mehr als 50 Betriebe in unserer Region ihre Pforten für künftige Lehrlinge öffneten. Wir danken den Firmen für die fachkundigen Erklärungen und die tolle Gastfreundschaft.

Zur Berufswelt gehören auch Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Zu diesen Themen fand an der Schule ein Workshop der Agentur „die chance“ statt. Die Referentinnen Dr. Tina Widmann und Constanze Hellmann, MA informierten unserer Schüler*innen über den Bewerbungsprozess. In abschließenden Rollenspielen konnte das Gelernte praktisch erprobt werden. Eine wichtige Lernerfahrung für unsere Schüler*innen.



Schule am Bauernhof mit Claudia Brandstätter vom Lehengut

Wie schlüpft ein Küken? Diese Frage stellte sich die 2. und 3. Klasse. Um das herauszufinden, holten wir uns Hilfe. Die Bäuerin Claudia Brandstätter aus Eben besuchte uns und brachte uns befruchtete Eier mit. Die Eier lagen bei uns in der Schule 21 Tage lang im Brutkasten und als sie endlich schlüpften, war die Freude groß. Die Kinder hegten und pflegten die Küken mit vollem Einsatz, bis sie von Claudia wieder auf den Bauernhof gebracht wurden. Nach einigen Wochen durften die Kinder die Küken – nun schon kleine Hühner – am Bauernhof besuchen. Dieser Tag am Bauernhof hat den Kindern große Freude bereitet und war ein gelungener Abschluss unseres Küken-Projektes.

Soziales Lernen

Persönlichkeitsentwicklung und Soziales Lernen werden an der ASO Radstadt großgeschrieben. Deshalb haben wir wieder ein neues „Projekt“ am Start. Einmal im Monat treffen wir uns zu unserer Monatsfeier und zeigen, was wir können. Schüler*innen aus jeder Klasse präsentieren Highlights aus dem Unterricht, der/die Schätzmeister*in des Monats wird gekürt und ein „Sozialer Oskar“ für besondere Leistungen im guten Miteinander wird vergeben. Schule ist eben mehr als nur ein Ort des Lernens - Schule ist ein Ort der Begegnung.

Schwimmen

Schwimmen und Bewegung im Wasser machen Spaß, Kinder werden selbständiger und die Schüler*innen erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für ihr späteres Leben sehr wichtig sind. Deshalb wurde der Unterricht an drei Tagen im Mai kurzer Hand in die Therme Amadé verlegt. Je nach Möglichkeit und Können gab es unterschiedliche Angebote, von der Gewöhnung ans Wasser bis zum Erwerb von Schwimmabzeichen war alles dabei.

Singendes Klassenzimmer

Auch unsere Schule ist bei diesem salzburgweiten Projekt dabei. Zum Abschluss gibt es immer ein landesweites Singfest, bei dem die teilnehmenden Schulen prämiert werden. Dank einer großzügigen Spende konnten wir nach Salzburg in den Europasaal des Salzburg Congress fahren und ein lebendiges, interaktives Konzert erleben.

Besuch aus Güterglück! Wir sind Teil Erasmus+ Projektes

Im Juni besuchte uns unsere Partnerschule aus Güterglück in Sachsen-Anhalt noch einmal. Die Förderschule Güterglück aus Sachsen-Anhalt ist Teil des Erasmus+ Projektes. Erasmus+ unterstützt Schulen dabei, ihren Schüler*innen einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen. Diesmal wurde ein gemeinsamer Ausflug zur Burg Mauterndorf im Lungau organisiert. Gemeinsam mit unseren Besuchs-Kindern erkundeten wir die Burg und lernten jede Menge über das mittelalterliche Leben auf einer Burg. Ein toller und sehr gelungener Tag für alle!

Nun geht es mit großen Schritten auf den Sommer zu. Wir wollen uns auf



diesem Weg bei all unseren Begleiter- und Förder*innen bedanken. Den Kindern und Jugendlichen wünschen wir tolle Ferien und den Eltern schöne und sonnige Urlaubstage.

PS: Wer gerne in einer so beSONDERen Schule unterrichten möchte,

ist herzlich willkommen. Wir suchen ab September eine/n besonderen Lehrer*in! Werde Teil eines tollen Teams!

Das TEAM
der ASO Radstadt

Polytechnische Schule Altenmarkt

Das Schuljahr an der Polytechnischen Schule Altenmarkt geht erfolgreich zu Ende. Mit großer Freude haben wir 44 junge Menschen bei ihrer Berufswahl und der Vorbereitung auf das Berufsleben unterstützt. Dies zeichnet sich unter anderem in der erfolgreichen Vermittlung von Lehrstellen, den herausragenden Leistungen beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark sowie in den kreativen Projekten, die wir im Verlauf des Jahres umgesetzt haben, ab.

Das Ende des Schuljahres an der Polytechnischen Schule Altenmarkt markiert nicht nur einen Abschluss, sondern auch einen neuen Anfang. Wir sind dankbar für ein wunderbares

Schuljahr voller Erfolge, gemeinsamer Projekte und wertvoller Erfahrungen. An die Absolventinnen und Absolventen richten wir unseren herzlichsten Glückwunsch und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Gleichzeitig möchten wir Frau Brigitte Klieber für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit danken. Mit Leidenschaft und Hingabe hat sie unsere Schülerinnen und Schüler viele Jahre lang begleitet und ihnen wertvolles Wissen vermittelt. Wir schätzen ihre herausragende Arbeit und möchten ihr an dieser Stelle alles Gute für ihren Ruhestand sowie für die kommenden Lebensabschnitte wünschen. Das Team der Polytechnischen Schule



Altenmarkt freut sich darauf, im kommenden Schuljahr neue Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu wachsen.



Mooncamp Challenge

Im Schuljahr 2022/2023 nahmen Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt an der ESA Mooncamp Challenge Discovery teil. Die ESA Mooncamp Challenge ist ein Wettbewerb, der von der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) ins Leben gerufen wurde, um Konzepte für eine dauerhafte menschliche Präsenz auf dem Mond zu entwickeln. Die SchülerInnen erstellten für die Challenge gemeinsam einen Entwurf für eine bemanntes Mondfahrzeug. Der Entwurf wurde in einem Zeichenprogramm (CAD) erstellt und umfasste verschiedene technische Komponenten wie Antrieb, Energieversorgung und Kommunikation. Die Teilnahme war eine wertvolle Erfahrung und alle teilnehmenden Schüler erhielten eine Urkunde der European Academic Society (EAS) für ihre herausragenden Leistungen. Dies unterstreicht ihr Engagement und ihr Talent in diesem Bereich.



Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen

Cindy Longin, Lisa Hlava, Melinda Hirscher und Christoph Lienbacher von der Polytechnischen Schule in Altenmarkt im Pongau gingen als GewinnerInnen in den Fachbereichen Holz sowie Gesundheit, Schönheit und Soziales hervor.

Der Erfolg kam nicht von ungefähr: Schülerinnen und Schüler aus allen Polytechnischen Schulen Salzburgs trafen sich im Europark, um ihre Kompetenzen in den diversen Fachbereichen

unter Beweis zu stellen.

Im Fachbereich GSS traten die Schülerinnen in den Bereichen Fachzeichnen, Floristik, Hairstyling, Nailart sowie Visagistik gegeneinander an. Cindy Longin, Lisa Hlava und Melinda Hirscher konnten schließlich in allen Kategorien punkten und sich somit den Sieg sichern. Mit ihrer gewissenhaften Arbeit, ihrem Durchhaltevermögen sowie Talent beeindruckten sie die Jury. Auch Christoph Lienbacher konnte mit seiner Arbeit im Bereich Holz überzeugen. Mit seinen großartigen handwerklichen Fähigkeiten, seinem Fachwissen und seiner Genauigkeit konnte er letztendlich den Sieg in diesem anspruchsvollen Bereich erringen.

Insgesamt haben acht Schülerinnen und Schüler der PTS Altenmarkt am Landeswettbewerb teilgenommen und für alle war der Landeswettbewerb im Europark ein großer Erfolg. Die TeilnehmerInnen konnten ihre Fähigkeiten in der Öffentlichkeit unter Beweis stel-

len und überaus stolz auf ihr Können sein. Wir gratulieren allen Beteiligten ganz herzlich zu ihren ausgezeichneten Leistungen!

„Schokoladiger“ Unterricht

Die SchülerInnen der Fachgruppe Tou-



risimus/GSS betätigten sich als KonditorInnen und stellten als gemeinsames Projekt eine vierstöckige Schokoladentorte her. Im Vorfeld wurden zwei Schokoladentortenböden gebacken, die in weiterer Folge ausgekühlt und auseinander geschnitten wurden. Anschließend stellten die KonditorInnen eine „Creme“, bestehend aus Frischkäse, Schlagobers und Nutella für die Füllung der Torte her und ein „Frosting“ aus Nutella, Frischkäse und Kakao für die Hülle. Dann wurden die Tortenschichten mit der Creme bestrichen und mit Himbeeren und Schwarzbereen belegt. Anschließend wurden die vorbereiteten Tortenböden zu einer Torte zusammengefügt. Im Anschluss wurde die Torte von den SchülerInnen mit dem Frosting eingestrichen und mit unterschiedlichen Schokoladenstücken und einer Schokoladenglasur dekoriert. Zum Abschluss des Projektes durften die SchülerInnen sowie die Lehrer die gelungene Torte verkosten.

musikum



Mein Name ist Anton Mooslechner. Mit dem Team des Musikum Altenmarkt ■ Radstadt starten wir gemeinsam im Ennspongau in eine neue Form der Zusammenarbeit in dieser Region. Seit Anfang April ist die Zusammenlegung von Altenmarkt und Radstadt durchgeführt und so möchte ich mich vorerst bei Hansjörg Oppeneiger und seiner Frau Inge für die hervorragende Arbeit der letzten 30 Jahre herzlich bedanken.

Ein für mich wichtiger Bereich ist die Kooperation zwischen den Bildungsinstitutionen und so werde ich versuchen mit jenen Schulen, die der musikalischen Bildung Ihrer Schüler:innen entsprechenden Platz einräumen in Kontakt zu treten um gegebenenfalls

gemeinsame Projekt durchzuführen. Diese Kooperationen haben in den letzten Jahren besondere Projekte hervorgebracht. Diese möchte ich auch im neuen Sprengel nutzen.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband ist für mich sehr wichtig. Bildung muss sichtbar gemacht werden und so konnte ich schon in den letzten Jahren diese Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen erfolgreich umsetzen.

Als wichtiger Partner gilt auch die Trachtenmusikkapelle Flachau. Der ständige Austausch zwischen den Verantwortlichen trägt dazu bei, für die zukünftigen Musiker:innen ideale Rahmenbedingungen zu schaffen. Einen wichtigen Bereich konnte ich bereits umsetzen. Für die Region im Ennspongau konnte ich mit Rupert Gratz, den von vielen Seiten gewünschten Tuba Lehrer, ab dem kommenden Schuljahr gewinnen.

Die Gemeinde ist der wichtigste Partner im finanziellen Part. Mit Bürgermeister Thomas Oberreiter, einerseits selbst Musiker der TMK Flachau und

der Gemeindevertretung gibt es die besten Voraussetzungen, Geld für die Ausbildung der musikalischen Jugend durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Dieses Entgegenkommen unterstützt die Eltern, die durch die Schulgeldzahlungen für Ihre Kinder ebenso einen wichtigen Teil zur Ausbildung beitragen, daher auch der Dank an die Eltern.

Im Schloss Höch dürfen wir „fürstliche Räumlichkeiten“ für verschiedene Konzerte nutzen. Auch in Zukunft freuen wir uns an einem der schönsten Plätze in Flachau zu konzertieren.

So freue ich mich auf die Zusammenarbeit zum Wohle unserer musikalischen Jugend.

Anton Mooslechner
Direktor Musikum Altenmarkt ■ Radstadt

Kontakt:
Schulstraße 2,
5541 Altenmarkt im Pongau
Telefon: 06452 5841
<https://musikum.at/de/musikschulen/musikum-altenmarkt>

Essen auf Rädern

Selbstbestimmtes Wohnen ist vielen älteren Menschen ein Anliegen. Da viele aber in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sorgt die Aktion „Essen auf Rädern“ für regelmäßige Mahlzeiten in den eigenen vier Wänden.

Von Montag bis Freitag besteht die Möglichkeit, ein warmes 3-gängiges Menü (Suppe, Hauptspeise, Nachspeise) nach Hause zugestellt zu bekommen.

Die Speisen werden in der Küche des SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt frisch zubereitet und portionsweise in Warmhalteboxen von derzeit 29 ehrenamtlichen Helfer/innen dem/r Bezieher/in persönlich zugestellt. Das 3-gängige Menü kostet derzeit EUR 8,40 und wird nach tatsächlichem Verbrauch monatlich durch die Gemeinde Flachau abgerechnet.



An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim gesamten Küchenteam im Seniorenheim Altenmarkt unter der Leitung von Frau Jutta Feitl-Bauer und bei allen unseren ehrenamtlichen Zusteller*Innen bedanken und würden uns natürlich auch sehr freuen, wenn wir weitere ehrenamtliche Helfer*Innen dazugewinnen könnten, die es sich vorstellen können, mit Ihrem Beitrag

unseren älteren Gemeindebürgern Tag für Tag eine Freude zu bereiten.

Für weitere Informationen dazu und auch über die Möglichkeit, sich für die Aktion „Essen auf Rädern“ anzumelden wenden sie sich bitte an das Gemeindeamt Flachau, Frau Ortner oder Herrn Schiefer, telefonisch erreichbar unter 0645/2250.



Eine spezielle Überraschung erlebten unsere „Essen auf Rädern Bezieher“ heuer zu Ostern, als Ihnen das Essen

vom Osterhasen geliefert wurde. Vielen Dank lieber Osterhase (Alfred Evers) für deine originelle Idee!





Die Kamerad*innen der Feuerwehr Flachau-Reitdorf blicken auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2023 zurück.

Dieses war bei den Mitglieder*innen vor allem geprägt durch die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren und damit verbunden der gemeinsame

Bezug der brandneuen Einsatzzentrale am zentralen Standort neben der A10 Autobahnabfahrt.



Geleistete Einsätze

Von den alarmierten Einsätzen im ersten Halbjahr entfiel ca. die Hälfte auf technische und die andere Hälfte auf Brandeinsätze. Die Einsatzaufgaben waren: Ein LKW-Sattelzug, bei dem der Dieseltank beschädigt wurde auf der A10, eine Fahrzeugbergung am alten Sattelbauerweg, ein Brandeinsatz eines brennenden Fahrzeugs auf der Frauenalm, ein technischer Einsatz bei dem Stoffaustritt aus dem Heizraum gemeldet wurde am Steinerweg, ein Brandeinsatz eines brennenden LKW auf der Tauernalm und zuletzt am 18. Juni ein Brandeinsatz (Flurbrand) in Flachau beim Kapellenweg. Bei diesem Einsatz konnte zum Glück noch größerer Schaden durch Übergreifen des Feuers auf angrenzende Objekte

vermieden werden: Es stand die Hecke sowie die Gartenhütte eines Hauses in Vollbrand. Den Hinweisen zufolge kam es durch Flämmarbeiten an der Hütte zum Brand. Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden.

Die Einsatzstatistik ergibt somit 8 Einsätze mit 151 eingesetzten Mitgliedern und 128 geleisteten Einsatzstunden.

Frühjahrsübungen

Mit Mitte April wurde in der Feuerwehr Flachau-Reitdorf der Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Aufgrund der Zusammenlegung der beiden Feuerwehren wurden alle Frühjahrsübungen heuer erstmals gemeinsam durchgeführt. Die Kameraden konnten ihre praktischen Fähigkeiten im Bereich Atemschutz, Fahrzeuge & Technik, Tunneltechnik und Brandbekämpfung inkl. Personenrettung auffrischen und vertiefen. Unser FF-Mitglied Michael Lackner hatte heuer im Mai erstmals die Möglichkeit, seine Fähigkeiten im Bereich Tunnel im ÖBFV-Trainingszentrum am Erzberg, bei einem 3-tägigen Tunneltraining, zu festigen. Am Erzberg befindet sich eigens für die Feuerwehr eine Tunneltrainingsanlage, wo unter Realbedingungen Brände in Straßentunneln geübt werden können.

Veranstaltungen und Tätigkeiten

Beim Damen-Nachtslalom im Jänner 2023 konnte die Feuerwehr Flachau-Reitdorf mit Durchführung von zahlreichen Ordnerdiensten die Gesamtorganisation wieder tatkräftig unterstützen. Am 18. Jänner fand wieder unser alljährliches Eisstockschießen Flachau gegen Reitdorf beim



Aignstall statt. Die Kameraden aus Flachau konnten sich heuer wieder den Sieg sichern. Unser langjährig gedienter Feuerwehrkamerad Rupert Weitgasser feierte heuer am 21. März seinen 70. Geburtstag. Rupert, vielen Dank für deine langen Jahre im aktiven Dienst und dein Engagement bei der Feuerwehr! Am 30. April fand unsere alljährliche Florianifeier wieder in gewohnter Weise statt. Nach dem Aufmarsch beim Haus Flachau fand in der Flachauer Kirche eine feierlich gestaltete Messe in Begleitung unserer einzigartigen Feuerwehrmusik statt. Unsere erste offizielle Ausrückung fand am 21. Mai bei der 300 Jahr Feier von TMK Flachau und Schützen statt. Die Woche darauf, am Donnerstag den 25. Mai, war der Startschuss für die Übersiedlung der beiden Feuerwehren

in die neue Einsatzzentrale. Die Übersiedlung konnte bereits am Samstag den 27. Mai abgeschlossen werden – der neue Standort wurde bereits in Betrieb genommen. Die Vorbereitungen für die Einweihung unserer neuen Einsatzzentrale laufen bereits auf Hochtouren. Die Kamerad*innen freuen sich die Bevölkerung zu unserer Einweihungsfeier vom 2.-3. September begrüßen zu dürfen!

Bewerbe

Heuer fanden im Land Salzburg wieder Feuerwehrleistungsbewerbe statt. Die Feuerwehr Flachau-Reitdorf war bei den Bewerben mit einer eigenen Bewerbungsgruppe dabei, bestehend aus folgenden Kamerad*innen: Daniel Bucher, Felix Gfrerer, Bernhard Kaml, Patrick Berndt, Marie Theres Leitner, Mario Quehenberger, Thomas Rettenssteiner, Sophie Schiefer und Zuzana Tschur.

Die Bewerbungsgruppe trat am 3. Juni in Bronze beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb und am 24. Juni in Bronze und Silber beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb an und konnte die Bewerbe erfolgreich abschließen. Wir gratulieren den Kamerad*innen für ihren Einsatz und der erfolgreichen Absolvierung!

**GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN
ZUR WEHR!**

VI Michael Lackner, Schriftführer



Sportschützen Flachau

*Einiges ist schon – vieles
wird noch Neu*

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, mit Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft und des Königschießens, konnten wir Ende April endlich nach der Pandemie wieder eine vollständige Schießsaison erfolgreich beenden.

Einiges ist neu ist im Vorstand der Sportschützen – Rupert Buchsteiner hat als Kassier und Schriftführer seine Schriftführerposition nach verdienstvollen 23 Jahren zurückgelegt. Ihm gebührt dafür aufrichtiger Dank und Anerkennung. Markus Tranninger hat diese Aufgabe nun übernommen. Als Oberschützenmeister wurde Erwin Tranninger erfolgreich wiedergewählt. Unser langjähriger Fähnrich Johann Buchsteiner (Langbruck) hat dem scheidenden Schützenrat Hubert Tranninger dieses ehrenvolle Amt übergeben.

Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurden Gebhard Seiwald und Christian Buchsteiner.

Nochmals herzliche Gratulation an unsere neuen Schützenkönige Rupert Buchsteiner – Gewehr, sowie Franz Winter – Pistole.

Vieles wird noch neu - nach zweijährigem Provisorium im Feuerwehrhaus Reitdorf übersiedeln wir im Herbst in das Sportheim des USC Flachau, wo im Keller ein neuer Schießstand sowie ein gemütliches Schützenstüberl eingerichtet wird.

Unser Dank gilt der FF Reitdorf, die uns unsere Notlösung ermöglicht hatten sowie der Gemeinde – und dem USC Flachau für die Zurverfügungstel-



lung der Räumlichkeiten unseres neuen Schießstandes.

Des weiteren nahmen wir sehr zahlreich am 300 Jahre Jubiläumsfest der

Trachtenmusikkapelle und der Stegerschützen Flachau teil.

Schützenheil!

USC Flachau - Sektion Fussball

Nachwuchs

In der abgelaufenen Fußballsaison nahmen folgende Nachwuchsmannschaften an der Meisterschaft des Salzburger Fußballverbandes teil.

Die U16 SG Ennspongau mit Spielern von den 3 Vereinen USC Flachau, FC Kleinarl und UFC Wagrain, trainiert von Helmut Eberl und Erich Heiss aus Kleinarl spielte eine gute Saison und belegte den 5. Platz in der Tabelle der 2. Sparkassenliga. Von dieser Mann-

schaft wechselt Lukas Schörghofer im Sommer ins ÖFB Nachwuchszentrum – Fußball Campus Pinzgau. Wir wünschen ihm alles Gute.

Die U13 SG Ennspongau ebenfalls mit Spielern von den 3 Vereinen wie oben, trainiert von Bernhard Passrucker aus Kleinarl und Thomas Aicher aus Wagrain, hatte in einer starken Gruppe bei manchen Spielen viel Pech und musste sich oft unverdient geschlagen geben.



Dieses Team machte aber spielerisch einen großen Schritt und ist für zukünftige Aufgaben gut gerüstet.

Die U11 Mannschaft, trainiert von Matthias Steinlechner und Noah Winter, spielte eine starke Meisterschaft, konnte viele Spiele gewinnen und zeigte guten Fußball.

Die U10 Mannschaft, trainiert von Johannes Schiefer und Johannes Rettenwender, entwickelte sich auch sehr positiv, spielte oft sehr gut und war fast nicht zu besiegen.

In der Winterpause meldeten wir eine U9 Mannschaft für die Meisterschaft an. Diese Mannschaft besteht aus Spielern die bei der U10 nicht so oft zum Einsatz kommen und Spielern aus der U8. Dieses Team spielte eine bärenstarke Frühjahrssaison und gewann fast alle Spiele überlegen. Bei den Turnieren wurde diese Mannschaft abwechselnd von den Trainern der U10 und U8 betreut.

Ebenfalls sehr stark trat die U8 Mann-



schaft auf und war bei den Turnieren fast nicht zu besiegen. Trainiert wird die Mannschaft von Harald Lueger und Helmut Eberl.

Unsere Kleinsten, die U7 und jünger, werden von Mooslechner Rudi und Pichakorn Kaewkesa trainiert. Diese Kinder, die noch zu jung sind für die Turniere, werden bei den Trainings langsam an den Mannschaftssport Fuß-

ball herangeführt und haben sehr viel Spaß dabei. In der kommenden Saison werden einige als U8 Mannschaft in den Turnierbetrieb einsteigen.

Wir gratulieren allen Spielern und Spielerinnen für die guten Leistungen in der abgelaufenen Saison und bedanken uns bei den Trainern für die gute Nachwuchsarbeit.

Kampfmannschaft

Nach einer sehr guten Wintervorbereitung mit 5 Siegen und dem bereits traditionellen Trainingslager bei unserem Partnerverein, dem FSV Stadeln, startete die Kampfmannschaft mit 3 Siegen bei einem Torverhältnis von 10 : 0 Toren fulminant in die neue Saison. Im weiteren Saisonverlauf erreichte unsere Mannschaft noch einen weiteren Sieg, 4 Remis und musste sich letztendlich nur 2 Mal geschlagen geben. Mit dem 5. Tabellenplatz konnte die Saison also durchaus zufriedenstellend abgeschlossen werden und mittlerweile liegt der Fokus unseres Teams auf der Vorbereitung für die kommende Saison, in die wir mit einem neuen Trainer gehen werden. Begrüßen möchten wir an dieser Stelle Bernd Tortik aus St. Johann, der ab der Saison 2023/24 unsere Mannschaft betreuen wird. Alles Gute für deine neue Aufgabe. Ein ganz großes Dankeschön auch an alle Spieler und Verantwortliche für deren Einsatz für den USC Flachau.

Unser USC - Urgestein, Gerhard Jäger, selbst langjähriger Spieler im Verein, Nachwuchstrainer und Funktionär, seit Herbst 2019 Trainer unserer Kampfmannschaft, hat sich leider dazu entschlossen, das Traineramt, gemeinsam mit seinen Co-Trainern Stefan Maier und Herbert Huber zurückzulegen. Wir alle möchten uns bei ihnen auf das



herzlichste für deren großartigen Einsatz für den USC Flachau bedanken. Wir freuen uns aber, dass sie uns im Verein erhalten bleiben und in anderen Funktionen weiter für den USC Flachau tätig sein werden.

Ein großes Dankeschön an dieser Stel-

le aber der Gemeinde Flachau, allen voran Bürgermeister Thomas Oberreiter, die die Sanierung unseres derzeit bestehenden Kunstrasenplatzes ermöglichen, sodass wir ab der Frühjahrssaison 2024 unsere Heimspiele wieder am Hauptplatz austragen können.

Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau

In dieser Ausgabe will ich der Frage nachgehen: Warum Obstbäume schneiden?

Obstbäume schneiden, damit sie wachsen.

Schnittzeitpunkt

Früher wurden Obstbäume fast nur im Winter geschnitten. Das lag daran, dass Bauern nur dann die nötige Zeit dazu hatten. Aus Gründen der Pflanzengesundheit und der ruhigen Triebreaktion spricht aber vieles für den Schnitt im belaubten Zustand. Diese Schnittmaßnahmen verheilen besser und schneller, da die Pflanze sofort beginnen kann die Wundränder wieder zu schließen. Mit dem Schnitt im Sommer wird außerdem die Assimilationsfläche (Lauboberfläche) reduziert, was das Triebwachstum deutlich beruhigt. Je häufiger im Sommer geschnitten wird, umso ruhiger und fruchtbarer wird der Baum. Außerdem sorgt eine bessere Belichtung der Früchte für eine deutlich bessere Ausfärbung und Aromabildung.

Züchtung

Die meisten Obstarten sind bei einer Vermehrung durch Samen nicht Sortenecht. Demzufolge ist eine Veredlung auf geeigneter Unterlage (Wurzel) notwendig. Ein Baum auf Sämling (Kern) benötigt viel Platz und kann durch noch so viel Beschneidung nicht klein gehalten werden. Darum sollte man bei der Pflanzung schon vorab überlegen, wie viel Platz im Garten für den Obstbaum zur Verfügung steht.

Ist der zur Verfügung stehend Platz begrenzt, sollten Bäume auf schwach wachsenden Unterlagen wie Spindel (Durchmesser und Höhe von ca. 2,5 Meter) oder einem Buschbaum (Durchmesser und einer Höhe bis 4,5 Meter) gepflanzt werden.

Bei großen Gärten und auf der Obstbaumwiese sind stark wachsende Wurzelunterlagen (aus Samen gezüchtet 50 bis 80 m² und bis zu 10 Meter hoch) mit breiter Pyramidenkrone sinnvoller.

Wuchs

Ein junger Baum würde auch ohne unser Zutun aufwachsen. Wenn ein Obstbaum keinen Erziehungsschnitt erhält, wird er den natürlichen Wuchsgesetzen folgen. Das bedeutet, er wird einen spitzenbetonten Kronenaufbau anstreben, welcher wenig belastbar und für eine reiche Ernte nicht gerüstet ist. Die Kronen müssen im Vollertrag schwere Lasten an Früchten tragen. Dafür benötigt der Baum starke, gut verankerte Gerüstäste, die dem Gewicht gewachsen sind und eine optimale Belichtung der Krone haben. Nicht zu vergessen: Der oft sehr hohen Schneedruck in unserer Gegend. Gut belichtete Kronen mit gesunden Blättern sind die Voraussetzung für gute Fruchtqualität. Die Früchte haben mehr Farbe, schmecken besser und sind gesünder. In einer lichten Krone trocknen Blätter schneller ab, was Pilzkrankheiten wie Mehltau, Schorf oder Obstbaumkrebs entgegenwirkt. Der Baum bleibt vital und verkahlt nicht im Inneren.



Schnitt

Regelmäßiger fachlich richtiger Schnitt (entfernen von überbauenden Ästen im oberen Kronenbereich oder das Entfernen von hängenden abgetragenen Ästen), erhält die Ertragszone im unteren Bereich des Baumes. Das über mehrere Jahre erzogene Baumgerüst wird das ganze Baumleben hindurch beibehalten und gibt eine gute Orientierung bei künftigen Schnitteingriffen.

Ohne Schnitt geht ein Obstbaum zu früh in die fruchtbare Phase über und das Triebwachstum nimmt dementsprechend schnell ab. Der Obstbaum überaltert vorzeitig und seine Lebenszeit ist dadurch verkürzt. Gezielte Schnitteingriffe beim sogenannten Erneuerungsschnitt bewirken neue Fruchtäste und erhalten das Gleichgewicht aus Wachsen und Früchten. Also: Schnitt ist Wachstum.

Mehr dazu? Auf unserer Webseite www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau sind alle Veranstaltungen zu finden. Auch weitere Termine und viele offene Fragen, den Garten betreffend, werden dort beantwortet.

Einen schönen Gartensommer!

Euer Obmann,

Andreas Dygruber



vorher



nachher

Imkerverein Altenmarkt - Flachau - Eben - Filzmoos



So kann man Imker werden

Imkerei ist eine wunderschöne Tätigkeit und erfreut sich gerade großer Beliebtheit. Bienen schenken uns viele Produkte wie Honig, Propolis, Bienenbrot, Wachs, Bienenstockluft und das wichtigste: Es bereitet Freude mit den Bienen zu arbeiten.

Die Mitglieder des Imkerverein Altenmarkt – Flachau – Eben – Filzmoos hatten in der Vergangenheit mit Anfragen bezüglich Mitgliedschaft und Interesse an der Imkerei zu tun. Auf der einen Seite ist es schön, dass sich wer für diese Art der Tierhaltung interessiert. - Auf der anderen Seite bekommt man mit, dass nach der ersten Euphorie, dem Zeit - bzw. Arbeitsaufwand und durch das mangelnde Wissen zur Bienenhaltung sich Imker überschätzen. Schlecht betreute Völker bringen dem Imker unter anderem weniger Honig trotz guter Witterung und gutem Trachtangebot.

Bevor man mit der Bienenhaltung startet, sollte man sich mit wichtigen Fragen zum Wohle der Bienen und des Imkers beschäftigen.

- Als erstes ist abzuklären, habe ich eine Allergie auf Bienenstiche?
- Wann ist die beste Zeit für einen Start in die Imkerei?
- Mit wie vielen Bienenvölker möchte ich starten?
- Woher bekomme ich meine ersten Bienenvölker?
- Wo kann ich die Bienenvölker aufstellen, Bienenhütte oder Freistand?
- Abstand zum Nachbarn beachten (Flugschneise der Biene), bin ich in einem Siedlungsgebiet? Hier sind Vor-

schriften unbedingt einzuhalten.

- Wer kann mich im ersten Imkerjahr begleiten?
- Habe ich Lagermöglichkeiten für Waben, Rähmchen usw.?
- Was kostet mich der Start in die Imkerei?
- Habe ich Zeit für Schulungen? (Neueinsteiger, Hygienekurs, Varroaschulung)

Wir haben in Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos einen sehr gut aufgestellten Imkerverein. Viele der oben genannten Fragen können Mitglieder des Imkervereins beantworten. Vielleicht findet sich auch ein/e Imkerpa-

tin/Imkerpate zur Begleitung um einen guten Start in diese vielfältige Tätigkeit zu haben. Jedes Jahr ist anders und die Herausforderungen an den Imker sind daher auch jedes Jahr verschieden.

Der Imkerhof in Koppl bietet Online Schulungen und Kurse direkt im Imkerhof an. Akademie Imkerhof Salzburg: www.imkerhof-salzburg.at
Ein Buchtipp: „Einfach Imkern“ von Dr. Gerhard Liebig, Leitfaden zur Bienenhaltung.

Wir wünschen euch allen eine schöne Zeit und einen erholsamen Sommer.
Obmann Hagen Berndt und Jakob Steffner





Pfadfindergruppe

Pfadfinder feiern ihren 1. Geburtstag!

Kaum zu glauben – die Pfadfinder im EnnsPongau sind schon ein Jahr alt. Was haben wir alles erlebt: Stadt- und Geländespiele, Teilnahme am Radstädter Kinderfest und am Altenmarkter Kultursommer, Versprechensfeiern, einen Besuch am Salzburger Landeslager PUR22, den Besuch der Gruppe Seenland in Zauchensee, die erste Jahreshauptversammlung mit Wahl unseres Elternrates. Und jede Woche Heimstunden für Biber, Wichtel und Wölflinge und Guides und Späher mit spielen, basteln, kochen, Erprobungen, Ortserkundungen, Knoten und Bündeln, Bodenzeichen, Pflanzen erkunden, Natur mit Regen und Sonne und vieles mehr. Und wir sind eine Gemeinschaft geworden.

Und all das gehört gefeiert!!

Am 25. 2. luden wir mit Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt Kinder aus anderen Pfadfindergruppen und Kinder aus unserer Region, die uns kennen lernen wollten, ein, mit uns zu feiern. Den ganzen Tag erlebten die Kinder verschiedene Abenteuer. Geburtstagsmuffins und Disco durften natürlich auch nicht fehlen.

Für uns war es ein großartiger Tag und ein tolles Fest mit fast 100 Kindern!

War's das? Nein! Im April nahmen wir an einer landesweiten Aktion auf der

Festung Hohensalzburg teil. Mehr als 200 Kinder tauchten in die Welt des Mittelalters ein.

Weiters erarbeiteten wir gemeinsam mit dem WWF ein Projekt zum Thema Umweltschutz, es wird eine Übernachtung für Biber geben, im Juli fahren wir auf Lager.

Die Ideen gehen uns sicher nicht aus.

Sehr gefreut hat uns die Einladung auf Schloss Höch.

Wir erfuhren, dass es auch bei uns einen Mammutbaum gibt, der – trotz seiner imposanten Größe – noch gar nicht alt ist. Wir wissen jetzt, wer im Schloss gewohnt hat und wie viele Fenster zu putzen waren. Die Kinder fanden Fossilien im Marmor, erfuhren, warum Kachelöfen früher grün waren und was ein Schlupfkamin und ein Wasserschiffchen sind. Als Abschluss der Führung entdeckten wir noch die Fledermäuse im Dachstuhl und nach einem Quiz bekam jedes Kind ein Geschenk. Vielen Dank an unsere Führer und die Gemeinde Flachau!

Mit einem lautstarken D-A-N-K-E!!!! an alle, die uns unterstützen und begleiten, freuen wir uns auf das gemeinsame zweite Jahr!

Arma, Bianca, Carina, Elisabeth, Karin, Kathi, Meli, Nicole, Christoph und Markus – wir freuen uns über alle, die uns kennen lernen möchten...



SUPER s'COOL-CARD

UNSER KASSENBESTER: 96 EURO, 1 TICKET.



Erster Halt: Schulhof. Nächster Halt: Freizeit.
Durchs ganze Jahr durchs ganze Land um nur 96 Euro. Die SUPER s'COOL-CARD bringt dich nicht nur in die Schule oder zur Ausbildung, sondern auch in deiner Freizeit günstig und flexibel durch das ganze Bundesland Salzburg.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at/super-scool-card

 **Salzburg Verkehr®**
verbindet

Rikschafahrer gesucht!!

Gehst du gerne Radfahren? - Bist du gerne in der Natur?

Kannst du dir vorstellen mit Senioren eine Ausfahrt zu machen?

Die Freude die du schenkst ist groß!! Komm in unser Team!!



Schenke Freude und Lebensqualität!

Führe gute Gespräche!

Du bestimmst selber den Umfang deiner Tätigkeit!

Bitte einfach melden unter:
06507035727



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendetermine 2023/24

Vorläufige Termine:

Donnerstag,
19.10.2023

und

Donnerstag,
29.02.2024

jeweils von 16:00 - 20:00

im Turnsaal der Volksschule

Infos zum Blutspenden:

- ✚ Bitte bringen Sie zu jeder Blutspende einen **amtlichen Lichtbildausweis** mit.
- ✚ Jeder Blutspender erhält nach ca. 3-6 Wochen seinen **Blutbefund und einen Blutspendeausweis** mit seiner Blutgruppe und Rhesusfaktor nach Hause geschickt.
- ✚ Bei jeder Blutentnahme wird selbstverständlich steriles Einmalmaterial verwendet – eine Infektionsgefahr für den Spender ist somit ausgeschlossen.
- ✚ Eine Blutkonserve ist maximal 42 Tage haltbar.
- ✚ Ganz gleich ob bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten: Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden.
- ✚ Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind im Bundesland Salzburg mehr als 33.000 Blutkonserven pro Jahr.

Über allfällige Änderungen oder weitere Termine werden Sie von der Gemeinde Flachau informiert!

Idee formt Zukunft

Kommt Ihnen die folgende Situation bekannt vor: Sie sind motiviert, ihre Gemeinde mitzugestalten, haben gute Ideen, wie man den Ort vorwärtsbringen kann und vielleicht sogar schon mit dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin oder Mitgliedern der Gemeindevertretung darüber gesprochen. Ihre Idee wurde gut aufgenommen, nur leider scheitert die Umsetzung an der Finanzierung?

Hier kommen wir ins Spiel. Wir, das ist der **Verein LEADER Lebens.Wert Pongau-Tennengau**. Seit rund 20 Jahren arbeiten wir dafür, dass in den 22 Pongauer und fünf Tennengauer Mitgliedsgemeinden mit Hilfe des EU-Programmes LEADER Ideen aus der und für die Bevölkerung umgesetzt werden und damit die Wertschöpfung steigt und die Region noch lebenswerter wird. Aktuell starten wir in die neue Förderperiode und sind daher wieder mit genügend Mittel ausgestattet, um mit Ihnen gemeinsam viele neue Projekte in Angriff zu nehmen.

So verwandeln wir Ihre Idee in ein gefördertes Projekt

Wie kommen Sie nun an eine solche LEADER Förderung? Viele, die bereits mit einem EU- Förderprogramm gearbeitet haben, finden den Zugang

sehr schwierig, mühsam und oft sehr bürokratisch. LEADER ist anders – zum einen sind die Förderquoten mit 40 – 80% der Projektsumme im Vergleich zu anderen Programmen sehr hoch. Zum anderen unterstützt das professionelle LEADER Management von der ersten Projektidee bis hin zur Endabrechnung. Damit gelingt es uns, den zugegebenermaßen nicht geringen, bürokratischen Aufwand für Sie zu minimieren.

Innovativ, einzigartig, regional – das ist LEADER

Und was wird gefördert? Diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Wir haben mit Hilfe interessierter Bürgerinnen und Bürger, verschiedenster regionaler Organisationen und Institutionen und unserer Vereinsmitglieder ein Arbeitspapier, die sogenannte Lokale Entwicklungsstrategie (kurz LES) erstellt, in der die Bedarfe der Menschen, aber auch Ziele für die Weiterentwicklung der gesamten Region, dargestellt werden. Wenn Ihr Projekt in eine dieser Themengruppen passt, dann kann eine Fördereinreichung vorbereitet werden. Oder ganz einfach: Kommen Sie mit Ihrer Idee zu uns ins Büro in Bischofshofen und wir geben Ihnen Auskunft, ob eine Fördermöglichkeit besteht oder eben nicht.



Mag.a Birgit Kallunder
LEADER Management und Geschäftsführung
Bahnhofstraße 34/5
5500 Bischofshofen
Tel: 06462 33030-32 oder 0664 12 60 461
Mail: kallunder.leader@pongau.org

Michaela Frahndl
Projektkoordination
Bahnhofstraße 34/5
5500 Bischofshofen
Tel: 06462 33030-35
Mail: frahndl@pongau.org



Lebens.Wert

LEADER REGION
PONGAU-TENNENGAU

Die Aktionsfelder im Überblick:

1. Wertschöpfung – Ausbildung, Fachkräfte, Landwirtschaft, Tourismus, Öffentlicher Verkehr...
2. Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe – Kultur, Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft, Flächenverbrauch, Ortskernbelebung, Biodiversität...
3. Gemeinwohl – Digitalisierung, Gesundheit, Jugend, Gleichstellung, leistbares Wohnen, Infrastruktur...
4. Klimaschutz – Bewusstseinsbildung, nachhaltige Mobilität, Trendwende zu erneuerbaren Energien...

Sie möchten wissen, ob in Ihrer Gemeinde bereits ein Projekt mit Hilfe von LEADER verwirklicht wurde oder sind auf der Suche nach Inspirationen? Finden Sie auf unserer Homepage unter <https://leader.pongau.org> eine Vielzahl an umgesetzten Ideen, Informationen über die Lokale Entwicklungsstrategie, die vier Aktionsfelder, unsere Mitgliedsgemeinden und alles, was Sie sonst noch über LEADER wissen möchten.

Starten Sie die Zukunft jetzt – Ihre Idee ist bei uns in den besten Händen!

Das Team vom LEADER Management Pongau-Tennengau



Fotocredit: StockSnap_Pixabay

Sehen, riechen, schmecken: „Tourismusberufe erleben“

„Tourismusberufe erleben“ heißt ein Pilotprojekt des Arbeitsmarktservice (AMS) Bischofshofen. Die Zusammenarbeit der Schulen und Betriebe mit dem AMS zielt darauf ab, den Schüler_innen die Vorteile der Lehrausbildung inklusive Karrieremöglichkeiten im Tourismus näher zu bringen. Neben dem Berufskundeunterricht in den Schulen und einer vertiefenden Beratung durch das AMS BerufsInfo-Zentrum können bei einer „erlebten“ Berufsorientierung im Unternehmen, bei der die Schüler_innen einen ganzen Tag in unterschiedlichen Bereichen selbst etwas erarbeiten dürfen, Interessen der Jugendlichen geweckt werden. „Das Projekt läuft sehr erfolgreich“, freut sich Brigitte Gruber, stellvertretende Geschäftsstellenleiterin des AMS Bischofshofen. Sie begleitete – gemeinsam mit Kollegin Anna-Lena Hettegger – die 4a-Klasse der Sportmittelschule Bischofshofen beim Schnupperbesuch im Schlosshotel Lacknerhof in Flachau. Etwa 15 Schüler_innen – aufgeteilt in zwei Gruppen – konnten sich dort jeweils eine Stunde in der Küche und eine Stunde im Service probieren, dann wurde getauscht. Zubereitet und angerichtet wurden Beef Tatar, gegrilltes Forellen-Filet und eine Topfenknödel-Variation als Dessert.

Sich ein Bild von den Anforderungen machen

„Wer Ausprobieren - also sehen, riechen und schmecken - kann, macht sich



ein gutes Bild von den Anforderungen der verschiedenen Berufsmöglichkeiten“, erklärt Brigitte Gruber. Die Schüler_innen seien begeistert von dem Angebot, bestätigt Carina Breitfuß, Klassenvorständin der 4a. Auch das Arbeiten unter Zeitdruck sei eine wertvolle Erfahrung. Das Kennenlernen der unterschiedlichen Ausbildungen sei ein wichtiger Beitrag zur Berufskunde. Außerdem werden durch das Projekt bereits wertvolle Netzwerke zwischen Schulen und Betrieben geknüpft.

„Ich arbeite sehr gerne mit jungen Menschen“, spürte Küchenchef Eduard Livader die Begeisterung der Schüler_innen bei der Zubereitung der Speisen. Oberkellner Gabor Fölker richtete mit den Jugendlichen das Beef Tatar vor den Gästen an und begutachtete das Einstellen der Gläser und Teller. Hotelchefin Christine Pitschi nahm sich für Fragen der Schüler_innen Zeit.

Stephan Steinacher, Schulleiter der Sportmittelschule Bischofshofen ist begeistert: „Für uns ist das Projekt eine tolle Sache, weil es praxisbezogen ist.“ In den vierten Klassen können sich die Jugendlichen für den Schwerpunkt Tourismus entscheiden - die Tendenz sei steigend. Wichtig sei auch, dass die

Eltern die Chance erkennen, die der Tourismus in der Region biete.

Antworten zum Thema Berufswahl

Die Expert_innen der AMS-BerufsInfoZentren beantworten den Schüler_innen die Fragen rund um das Thema Lehrberufe, Lehre mit Matura, Trends am Arbeitsmarkt, AMS-Online Tools oder stehen für individuelle Berufs- und Bildungsberatungen zur Verfügung. Dabei werden Interessen für die Berufswahl abgeklärt, eigene Stärken erkannt, Ausbildungsmöglichkeiten gecheckt, Jobchancen beurteilt oder Ausbildungsentscheidungen getroffen.

„Wer seine eigenen Interessen und Kompetenzen früh kennenlernt, dem wird die spätere Berufswahl viel leichter fallen“, erklärt AMS-Landesgeschäftsführerin Jacqueline Beyer. „Hier den Hebel anzusetzen kann Zeit, Umwege und Enttäuschungen ersparen.“

Rückfragen:

Brigitte Gruber

Geschäftsstellenleitung Stv. AMS Bischofshofen

Tel. 0664 4301331



Richtig beraten, bestens betreut

Pflegeberatung des Landes in allen Bezirken unterstützt Betroffene und Angehörige präventiv und in Akutsituationen

Wer Pflege benötigt, hat oft viele Fragen: Welche Pflegeleistungen gibt es? Welchen Pflegedienst nehme ich in Anspruch? Wie beantrage ich Pflegegeld? Welche Hilfsmittel gibt es? Wie finanziere ich das alles? Damit die Informationen darüber nahe genug bei den Menschen sind, gibt es in allen Bezirken Beratungsstellen für zu Pflegenden wie Angehörige. Das Angebot des Landes ist kostenlos und unabhängig.

Auf Grund des steigenden Bedarfes an Pflegeberatung - nicht nur auf Grund der Covid-Situation, sondern auch auf Grund der demografischen Entwicklung – wurde diese personell im Zentralraum sowie in den Regionen ausgebaut. Neben den Beratungsstellen in Tamsweg, Zell am See sowie der Salzburg Stadt wurde nun auch eine neue Beratungsstelle in St. Johann im Pongau eröffnet. Zudem wurde erst kürzlich im Bezirk Hallein ein wöchentlicher Sprechtag eingerichtet, der bei Bedarf auch ausgebaut wird.

Professionell

Die Beratung erfolgt durch professionelle Pflegeberaterinnen und -berater, die unabhängig von bestehenden Anbietern regional in den Bezirken stationiert sind. Die Beratung ist individuell, serviceorientiert und reicht von der Hilfe beim Formular-Ausfüllen bis zum richtigen Tipp in Sachen Haushaltshilfe und zur professionellen Demenzberatung. Die Beratungen können von Betroffenen wie Angehörigen einzeln oder in der Gruppe in Anspruch genommen werden - persönlich in der Regionalstelle, telefonisch oder nach Vereinbarung auch bei den Betroffenen zu Hause.

Individuell

„Jede Pflegesituation ist anders und bedarf einer individuellen Lösung“, so



Pflegeberatung des Landes



Angela Meikl, Leiterin der Pflegeberatung des Landes, „vor allem Angehörige, die einen Pflegefall in der Familie zu betreuen haben oder selber pflegen, brauchen Hilfestellungen, um diesen oft sehr schwierigen und anforderungsvollen Aufgaben gewachsen zu sein.“ Bei Bedarf bieten daher die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater auch Beratung zu Hause an. „So können die persönliche Situation in der häuslichen Umgebung erfasst und notwendige Maßnahmen besser geplant und festgelegt werden“, ist Meikl überzeugt.

Präventiv

Pflege ist jedoch oft erst Thema, wenn es bereits akut ist: Die Oma oder der Vater hat einen Unfall, erkrankt oder kann sich aufgrund des Alters plötzlich nicht mehr alleine versorgen. Plötzliche Pflegebedürftigkeit stellt Betroffene wie auch Angehörige oft vor große Herausforderungen. „Deshalb ist es uns auch wichtig darauf hinzuweisen, dass die Beratung nicht erst bei Beginn einer Pflegebedürftigkeit in Anspruch genommen werden kann, sondern natürlich auch gerne schon präventiv“, so Meikl.

INFOKASTEN Die Pflegeberatung des Landes Salzburg bietet Betroffenen wie pflegenden Angehörigen flächendeckend, unabhängig sowie kostenlos im Bundesland Salzburg Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege und leistet Hilfestellungen bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.



Pflegeberatung des Landes

Pongau
Hans-Kappacher-Straße 14a
5600 St. Johann i. Pongau
Tel. +43 662 8042-3696
Mo, Do, Fr 8.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Richtig beraten,
bestens betreut

Auf Wunsch besuchen wir
Sie auch gerne zu Hause.



Die Beratungsstelle der Pflegeberatung Pongau

Pongau: St. Johann im Pongau 5600 St. Johann im Pongau, Hans-Kappacher-Straße 14a Telefon: +43 662 8042-3696
Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung Es beraten: DGKP Marlene Pichler und DGKP Eva Schauppper

Redaktion: Mag. Monika Rattey, Land Salzburg, Abteilung 3, Soziales

Salzburg sagt „Pfiat di“ zum Wegwerfen. Kampagne für weniger Lebensmittel im Müll. Mehr Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen.



Neun Kilogramm an Lebensmitteln wirft ein Vier-Personen-Haushalt pro Monat einfach weg. 16 Prozent des Restmülls bestehen aus noch verwertbaren und wertvollen Lebensmitteln. Das Land Salzburg und der Abfallwirtschaftsverband Pongau wollen mit der Kampagne „Sag Pfiat di zum Wegwerfen“ genau das ändern.

Die Expert*innen des Landes Salzburg haben ermittelt, dass insgesamt fast ein Drittel des Restmülls aus Lebensmitteln (16 Prozent) und Bio-Abfällen (14,1 Prozent) besteht. Ganze 14.900 Tonnen Essbares landen pro Jahr in Salzburg im Restmüll. Damit könnte man den Lungau ein Jahr lang ernähren. Pro Salzburger*in sind das 27 Kilogramm. Die Kampagne „Sag Pfiat di zum Wegwerfen“ informiert, wie Müll vermieden werden kann und er besser getrennt wird – und schafft Bewusstsein für die wertvollen Lebensmittel. Müll zu vermeiden beginnt schon beim Einkauf, es ist nur ein wenig Aufmerksamkeit dafür notwendig.

Beim Mülltrennen geht noch mehr

Analysen zeigen, dass noch immer 30 Prozent des Restmülls Bio-Abfälle, 13 Prozent Plastik und über 12 Prozent Glas, Metall und Textilien sind, die sinnvoll verwertet werden könnten. Dabei ist Abfall wirklich klimarelevant. Wenn es gelingt, diese Menge an Lebensmitteln, die derzeit noch über den Restmüll oder über die Biotonne entsorgt wird, zu halbieren, könnten pro Einwohner*in und Jahr rund 60 Kilogramm CO₂ eingespart werden.

Infos und Tipps zum Trennen und Vermeiden

Die Informationsplattform der Kampagne „Sag Pfiat di zum Wegwerfen“ ist www.salzburg.gv.at/nachhaltig. Experten geben Tipps, klären auf, eine Food Stylistin inspiriert zum Kochen von der Schale bis zum Kern und zeigt, wie man Lebensmittel nutzt. Eine Salzburger Designerin und eine Taschenexpertin geben Anleitungen, wie man aus vermeintlichem Müll neue Produkte macht, also zum „Upcycling“.



pepp – persönlich einfühlsam professionell pffig Von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt – wir sind für dich da!

pepp, als gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg tätig, ist in Altenmarkt und Radstadt mit einigen Angeboten vertreten.

Neu in Radstadt

Ab Juli übersiedelt unser Geburtsvorbereitungskurs wieder nach Radstadt ins Haus der Senioren. Gerne begleiten wir dich als werdende Mutter bei deinem spannenden Weg bis zur Geburt und unterstützen dich bei allen auftretenden Sorgen und Fragen. Unsere erfahrene Hebamme Anna Scherübl wird den Kurs leiten und freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen!

Vielseitiges pepp-Angebot in Altenmarkt

Neben unseren Geburtsvorbereitungskursen für Paare, die laufend das ganze Jahr starten, bieten wir jeden Dienstag von 9 – 11 Uhr im Sozialzentrum unsere peppELTERNBERATUNG plus an.

Unser Team, bestehend aus einer Ärztin, einer dipl. Krankenpflegerin und einer Sozialarbeiterin, berät dich gerne bei allen Fragen rund um die Entwicklung deines Kindes, gibt dir Tipps für deine Reise- und Hausapotheke oder zeigt dir bei der Trageberatung die richtigen Griffe.

Im Herbst starten wir auch wieder mit unserem beliebten peppBABYCLUB, in welchem wir uns speziell mit der Bindung zwischen Mutter oder Vater und dem eigenen Baby auseinandersetzen. Melde dich bei uns - wir informieren dich gerne!

Unser Elternbildungsprogramm

Mit unseren Kursen und Workshops, die wir teilweise auch online anbieten, unterstützen wir (werdende) Eltern bei allen Fragen rund um die Entwicklung ihres Liebling, beim Thema Kindergeld und Behördenwege, aber auch

wertvolle Tipps für ein liebevolles Handling kommen nicht zu kurz.

Welchen Kurs du auch immer wählst – „Das 1x1 der Babypflege“, „Das kleine Notfall-ABC“ oder „Hol dir dein Kindergeld und mehr“ – wir freuen uns auf deinen Anruf!

pepp BERATUNG für Mütter und Väter

Wenn du nicht mehr weiterweißt und Hilfe brauchst...

Wenn du eigentlich glücklich sein solltest, es aber nicht bist...

Wenn du dich überfordert fühlst und überlastet bist...

Wenn deine Lebensumstände sich verändern und du vertraulich mit jemanden sprechen möchtest...

... dann melde dich bei uns!

Viele unserer Angebote sind kostenlos – informiere dich unter www.pepp.at oder 06542/56531



Evangelischer Gottesdienst

Versöhnungskirche Radstadt

Galsmaierallee 19 www.evangel-radstadt.at

1. + 3. + 5. Sonntag im Monat 9:30
mit Kindergottesdienst

2. Sonntag im Monat:
Evangelische Kirche Schladming 10:00

4. Sonntag im Monat:
Johanneskapelle Mandling 19:00



den Erschöpften schöpfen



Gratis eine Einkaufstasche füllen! Verteilen statt wegwerfen! Plan Pongau 2023

Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde!

Wenn Sie in einer schwierigen finanziellen Situation sind (kein Nachweis erforderlich), lassen Sie sich beim Herzerl Bus gratis eine Einkaufstasche füllen! Märkte und andere Spender schenken uns die Waren, wir schenken diese gerne an Sie weiter.

Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren sinnvoll zu verwerten!

Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!

Kontakt: www.rollendeherzen.at

Pongau: 0664/3376300

www.facebook.com/rollendeHerzen

Verein Rollende Herzen 0664/8565777

info@rollendeherzen.at



Mittwoch	♥ 25.1. ♥ 22.2. ♥ 22.3. ♥ 19.4. ♥ 17.5. ♥ 14.6. ♥ 6.9. ♥ 4.10. ♥ DI 31.10. ♥ 29.11.
Flachau	Feuerwehrparkplatz
	15:10 - 15:25

Impressum:

Flachauer Gemeindenachrichten Juli 2023; Offenlegung nach § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244
www.flachau.salzburg.at - gemeinde@flachau.salzburg.at
Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Titelfoto: © Flachau Tourismus | Verena Buchsteiner
weitere Fotos: Gemeinde Flachau; Christian Fischbacher- cf-media; Land Salzburg / Franz Neumayr; © Flachau Tourismus | Verena Buchsteiner; Bücherei; Haus der elementaren Bildung Flachau; Volksschule Flachau; Sportmittelschule; ASO Radstadt; Polytechnische Schule Altenmarkt; Musikum Altenmarkt; Freiwillige Feuerwehr Flachau; Pfadfindergruppe Ennspongau; USC Flachau - Fußball; OGV Enns-Pongau; Imkerverein Altenmarkt-Flachau-Eben-Filzmoos; Leader Region Pongau; AMS Salzburg; Land Salzburg, Abteilung 3, Soziales; AWV Pongau; PEPP; Therme Amade; VHS Salzburg; Hospiz Pongau;

Satz und Druck: Wallig Iglar KG, 5550 Radstadt

ERLEBNIS-THERME
amade
ALTENMARKT
IM PONGAU

Thermen-Kinderfest

Sa., 22.7. + So., 23.7.2023



SAMSTAG

Megastarke Action mit „The Austrian Rock“ Franz Müllner!
 Entdecke deine Superkräfte gemeinsam mit Franz - und der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt!

SAMSTAG

Tauchen mit Dive-2
Schnupper-Workshop ab 8 Jahren

SAMSTAG + SONNTAG

Meerjungfrauen-Schwimmen
Schnupper-Workshop ab 6 Jahren

SONNTAG

Wasser-Schatzsuche
Suche und Finde tolle Schätze!

SAMSTAG + SONNTAG

Water-Soccer Turnier
Wasser-Fußballfeld im Außenbereich

Freier Eintritt
für alle Kinder
unter 12 Jahren!
(beschränktes Platzkontingent)

Alle Infos und Programm unter
www.thermeamade.at

Erlebnis-Therme Amadé - Thermenplatz 1 - 5541 Altenmarkt/Pg. - Täglich 9 bis 22 Uhr

Die Volkshochschule in Flachau. Hier ist man nie allein.

Freizeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und spielt eine bedeutende Rolle für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Unsere Gesundheit ist Voraussetzung dafür, die zahlreichen Anforderungen in der Arbeitswelt und dem privaten Leben zu bewältigen.

Es gibt so viele Möglichkeiten, wie wir unsere Freizeit gestalten können. Es ist die Zeit, die wir nutzen können, um uns auszupowern oder zu entspannen, unsere Hobbys auszuüben und neue Dinge zu entdecken. Indem wir regelmäßig Zeit für unsere Freizeitaktivitäten einplanen und den Alltag hinter uns lassen, können wir Stress abbauen, unsere Stimmung verbessern und unsere Produktivität steigern.

Körper und Geist fit und in Form halten und einfach nur Spaß an der Bewegung haben!

Letztendlich geht es aber nicht nur darum, sich die Zeit zu nehmen, sondern auch darum, Zeit mit anderen zu



verbringen, Verbindungen zu anderen Menschen aufzubauen und zwischenmenschliche Verhältnisse zu stärken.

Eine der besten Gelegenheiten dazu bietet sich bei den Kursen der Volkshochschule. Wir freuen uns, dass wir ab September wieder einige Bewegungskurse für die Flachauerinnen und Flachauer anbieten können.

Die Kurse sind ab Mitte Juli auf der Website der VHS buchbar. Sehr gerne berät Sie auch Frau Birgit Gufler vor Ort.

Kontakt:
Tel. 0662/876151-300 oder E-Mail
enns-pongau@volkshochschule.at

www.volkshochschule.at

25 Jahre Hospiz Initiative Pongau

Am 24. Mai feierten an die 300 Gäste mit der Hospiz Initiative Pongau deren 25. Geburtstag in Altenmarkt. Für die humorvolle, menschliche „Zugabe“ sorgte Fritz Messner.

Vor 25 Jahren hat sich im Pongau viel hospizbewegt: Es entstand die Hospiz-Initiative Pongau mit dem Hospiz-Team Bischofshofen. Im selben Jahr wurde in Radstadt der Hospiz-Verein gegründet, der sich 2005 als Hospiz-Team Enns-Pongau der Hospiz-Bewegung Salzburg anschloss.

Seit nunmehr 25 Jahren wird betreut und begleitet, gelacht und geweint, gesprochen und geschwiegen. Es wurden bzw. werden Gastfreundschaft, Zuwendung und Hilfestellungen in der schwierigsten Zeit des Lebens geboten. Für schwer kranke und sterbende Menschen, unabhängig von Krankheit, Ansehen und Konfession – selbstverständlich auch für deren Angehörige und Freunde. Dr. Andreas Kindler, Urgestein der Hospiz Initiative Pongau führte durch den Abend, gemeinsam mit dem Obmann der Hospiz Bewegung Salzburg

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

Mag. Karl Schwaiger und Geschäftsführer Christof Eisl. Den sehr informativen und berührenden Festvortrag hielt die langjährige Ärztin des Tageshospiz Salzburg Dr. Irmgard Singh.

In den 25 Jahren wurden über 523.000 Euro in die regionale Hospizarbeit im Pongau investiert, mit 500.000 Euro konnte der Großteil von 95% der Finanzierung der ehrenamtlichen Hospiz-Begleitung aus regionalen Spendengeldern geleistet werden. In all den Jahren wurde die Arbeit der Teams von verschiedensten Personen und Organisationen aus der Region unterstützt, sei es, dass anstelle von Kranz- und Blumenspenden bei Begräbnissen die Spenden für die Hospiz-Bewegung gegeben wurden, sei es, dass Mitglieder

und Hospizfreunde oder auch betroffene Familien selbst regelmäßige Unterstützung gewähren.

Ohne das Engagement vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Menschen sowie der tatkräftigen Unterstützung von Privaten, Wirtschaft und Politik wäre dies nicht möglich. Anlässlich der 25 Jahre Feier wurden die Ehrenamtlichen von den Team – Leiterinnen Anja Toferer vom Team Bischofshofen und Ricky Mooslechner für das Team Enns-Pongau auf die Bühne geholt und erhielten den wohlverdienten Applaus! Sollten Sie Interesse haben, sich für die Hospiz-Bewegung zu engagieren, wenden Sie sich gerne an das Team in Ihrer Region – nähere Infos unter www.hospiz-sbg.at



hospiz **begleitung & beratung**

... in Zeiten schwerer Krankheit

... in der letzten Lebenszeit

... in Zeiten der Trauer

für Betroffene sowie An- und Zugehörige



Hospiz-Initiative Enns-Pongau

Einsatzleitung: Ricky Mooslechner



Beratung:

- nach individueller Vereinbarung
- jeden 1. Donnerstag im Monat, 9:00–12:00 Uhr



0676 / 837 49-305



radstadt@hospiz-sbg.at



**SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt (1. Stock)
5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 15**



Offene Trauergruppe Pfarrsaal St. Veit/Pongau

5.1. • 2.2. • 2.3. • 6.4. • 4.5. • 1.6.2023

jeweils am Donnerstag von 18:00 bis 20:00 Uhr

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Wir GRATULIEREN ALLEN Jubelpaaren...

....ZUR EISERNEN HOCHZEIT

ANNELIESE UND SEBASTIAN OBERREITER

....ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

JOHANNA UND JOHANN LACKNER

.... ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

ROSINA UND JOSEF HORNER

ANNA UND WILFRIED RIEDER

MARTHA UND JOSEF MOOSLECHNER

GERTRUD UND HEINRICH WINDHAGAUER



.....Anneliese und Sebastian Oberreiter zur Eisernen Hochzeit



.....Johanna und Johann Lackner zur Diamantenen Hochzeit

Wir GRATULIEREN ALLEN JUBILAREN....

....ZUM 95. GEBURTSTAG

FRAU MARGARETE LACKNER

FRAU WILHELMINE KAIL

....ZUM 90. GEBURTSTAG

HERRN HUBERT MUßBACHER

HERRN JOHANN KRAUTHAUF

HERRN PETER LEITNER

HERRN RUDOLF ESCHBACHER

HERRN ALOIS GEHRINGER

FRAU MARIA STANGL

FRAU MARIA AHER

FRAU CHRISTINE FELLNER

HERRN WALTER PICHLER

....ZUM 85. GEBURTSTAG

HERRN JOHANN BUCHSTEINER

HERRN FRANZ KAML

HERRN DR. PETER CORRIERI

HERRN ALOIS SALCHEGGER

FRAU ANNA WINTER

....ZUM 80. GEBURTSTAG

FRAU EMMA GOLDNER

HERRN PETER MAYER

FRAU GERTRUD HABER



.....Frau Margarete Lackner zum 95. Geburtstag

....ZUM 75. GEBURTSTAG

FRAU HILDEGARD STEINLECHNER

HERRN HERMANN MAIER

FRAU HELGA MAIER

HERRN SIMON PERNER

FRAU ROSA MOHR

FRAU EMMA WINTER

HERRN WALTER FISCHBACHER

FRAU MARIA MITTERER

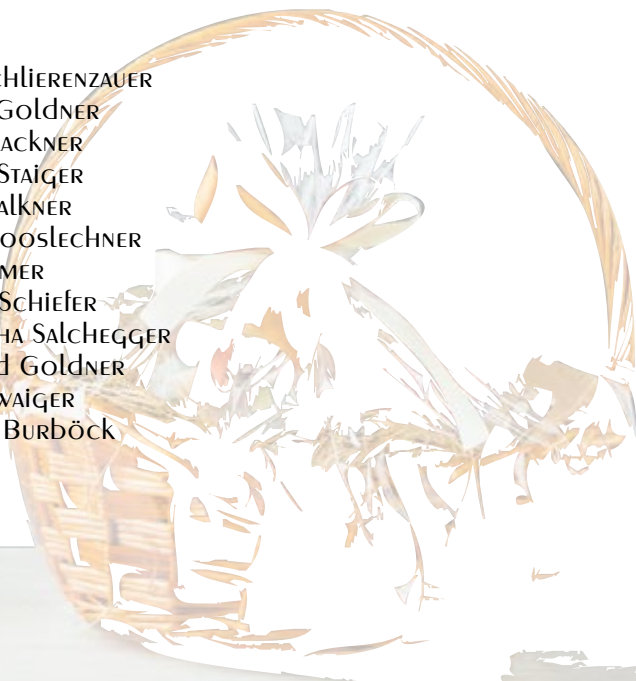
FRAU JOSEFINE LACKNER

HERRN ALOIS SCHLIERENZAUER

....ZUM 70. GEBURTSTAG

HERRN JOSEF ENTFELLNER
FRAU ANNA MARIA RIEDER
HERRN CHRISTIAN KASWURM
HERRN HERMANN ZACH
HERRN HEINRICH THURNER
FRAU MARIA OBERMOSER
HERRN HERMANN FALLENEGGER
HERRN FRANZ STEGER
HERRN RUPERT WEITGASSER
FRAU ERIKA REHAK
FRAU MARIA EIGNER
FRAU MARGARETHA THURNER

HERRN FRANZ SCHLIERENZAUER
HERRN JOHANN GOLDNER
FRAU BARBARA LACKNER
HERRN LUDWIG STAIGER
FRAU BRIGITTE FALKNER
FRAU MARTHA MOOSLECHNER
FRAU MARIA KRAMER
FRAU MARIANNE SCHIEFER
FRAU MARGARETHA SALCHEGGER
HERRN GEBHARD GOLDNER
FRAU ANNA SCHWAIGER
FRAU CHRISTINE BURBÖCK



...Herrn Hubert Mußbacher zum 90. Geburtstag



...Herrn Johann Krauthauf zum 90. Geburtstag



...Herrn Peter Leitner zum 90. Geburtstag



...Herrn Rudolf Eschbacher zum 90. Geburtstag



...Herrn Alois Gehringer zum 90. Geburtstag



...Frau Maria Stangl zum 90. Geburtstag



...Frau Maria Aher zum 90. Geburtstag



...Frau Christine Fellner zum 90. Geburtstag



...Herrn Walter Pichler zum 90. Geburtstag

Wir begrüßen unsere NEUEN ERDENBÜRGER

DEZEMBER 2022

NOAH SEIWALD
LENI STANGL

JÄNNER 2023

HANNAH STEGER
VANESSA NGUYEN

FEBRUAR 2023

JAKOB MAXIMILIAN BRESCHER
PETER OBERREITER

MÄRZ 2023

DRAGANA TODORIC
LISA BUCHSTEINER

April 2023

LAZAR IVKOVIC
PAUL STEFAN BURGSCHWAIGER
NOAH KELZ-HÜTTER

Mai 2023

MAXIMILIAN UNDA-KOUTNIK
JOHANNA MARIA BALOGOVÁ
ANNA PFEIFER

JUNI 2023

THERESA SAHRA WINTER
LEONHARD WENGER
SOFIA HEGEDÜS

TRAUUNGEN IM STANDESAMT FLACHAU UND IM SCHLOSS HÖCH

JÄNNER 2023 bis Juli 2023

FEBRUAR 2023

MAGDALENA UND DANIEL OBERREITER

Mai 2023

DANIELA DELLA SCHIAVA UND FRANK ROTHBRUST
STEFANIE UND FRANZ LAUBICHLER
VIKTORIA UND HANNES FREUDENTHALER

April 2023

ALISA BERISHA UND BURIM RAMABAJA
BIANCA UND KLAUS TRETENWENDER

Juni 2023

MARTINA UND PATRICK BUCHER
MALGORZATA UND KAI MICHAEL LÖBBERT
JOHANNES UND ANTON
LIENBACHER-RIEGLER
TANJA UND CHRISTOPH FISCHBACHER
DANIELA UND MARTIN ASCHACHER

Juli 2023

PETRA UND RAIMUND EIGNER
YASMIN UND MARIO LÜRZER

Wir TRAUERN UM

HERR Siegfried Mitterer,
VERSTORBEN IM JÄNNER 2023

FRAU ANNA Scharfetter,
VERSTORBEN IM MÄRZ 2023

HERRN Michael Schiefer,
VERSTORBEN IM MÄRZ 2023

FRAU EMMA Kirchner,
VERSTORBEN IM MÄRZ 2023

HERRN Rupert Oppeneiger,
VERSTORBEN IM APRIL 2023

HERRN JOHANN Schröder,
VERSTORBEN IM MAI 2023

HERRN Josef Stranger,
VERSTORBEN IM MAI 2023

FRAU JOHANNA Kaml,
VERSTORBEN IM MAI 2023

FRAU Irmengard Meilinger,
VERSTORBEN IM MÄRZ 2023

HERRN JOHANN Oberreiter,
VERSTORBEN IM MAI 2023

FRAU ROSA Tranninger,
VERSTORBEN IM JUNI 2023

ZUM TOD IHRER LIEBEN ANGEHÖRIGEN SPRECHEN
WIR IHNEN UNSER TIEFES MITGEFÜHL AUS!

VERANSTALTUNGEN Juli 2023 bis DEZEMBER 2023

MONTAG	17.07.2023	20:00 UHR	PLATZKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE FLACHAU
DONNERSTAG	20.07.2023	20:00 UHR	SCHLOSSKONZERT DER INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE, UNIVERSITÄT MOZARTEUM
MONTAG	24.07.2023	20:00 UHR	PLATZKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE FLACHAU
FREITAG	28.07.2023	20:00 UHR	DORFKONZERT REITDORF (TMK ALTENMARKT)
SAMSTAG	29.07.2023	19:00 UHR	UMZUG DER VEREINE
DONNERSTAG	03.08.2023	20:00 UHR	SCHLOSSKONZERT DER INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE, UNIVERSITÄT MOZARTEUM
SONNTAG	06.08.2023	11:00 UHR	SCHLOSSFEST AUF SCHLOSS HÖCH
MONTAG	07.08.2023	20:00 UHR	AUFMARSCH TMK FLACHAU
MONTAG	14.08.2023	20:00 UHR	PLATZKONZERT TMK FLACHAU
DONNERSTAG	17.08.2023	19:30 UHR	SCHLOSS HÖCH, DIATONISCHE EXPEDITIONEN
SONNTAG	20.08.2023	12:00 UHR	BERGMESSE AM GRIEBENKAR (BEI SCHLECHTWEITER PLATZKONZERT AM MONTAG)
FREITAG	25.08.2023	20:00 UHR	DORFKONZERT MUSIMIX REITDORF
SAMSTAG	26.08.2023	20:00 UHR	SCHNALZERFEST DER PEITSCHENGRUPPE FLACHAU
MONTAG	28.08.2023	20:00 UHR	PLATZKONZERT TMK FLACHAU
FREITAG	01.09.2023	19:30 UHR	SCHLOSS HÖCH, KONZERT DER CHICKEN SHAKES
SAMSTAG/ SONNTAG	02.09.2023 03.09.2023		EINWEIHUNGSFEST UND TAG DER OFFENEN TÜR EINSATZZENTRALE FLACHAU
MONTAG	04.09.2023	20:00 UHR	PLATZKONZERT TMK FLACHAU
SAMSTAG	16.09.2023	19:00 UHR	SCHLOSS HÖCH, MUSIKKABARETT MIT ANDREAS MARTIN HOFMEIER
SONNTAG	17.09.2023	08:15 UHR	ERNTE-DANKFEST
SONNTAG	17.09.2023	10:30 UHR	FLACHAUER BAUERNMARKT
SAMSTAG	30.09.2023	19:00 UHR	SCHLOSS HÖCH, DIE HOAMELIGEN
FREITAG	06.10.2023	19:00 UHR	SCHLOSS HÖCH, IMPROVISATIONSTHEATER
FREITAG	20.10.2023	19:00 UHR	SCHLOSS HÖCH, TANZ IM SCHLOSS - PIRNIS PLATTENKISTEN KOMMT NACH FLACHAU
DONNERSTAG	26.10.2023	10:00 UHR	HUBERTUSMESSE BEIM SATTELBAUER
DONNERSTAG	09.11.2023	19:00 UHR	GEMEINDEVERSAMMLUNG
SAMSTAG	18.11.2023	20:00 UHR	CÄCILIAKONZERT DER TMK FLACHAU
SONNTAG	03.12.2023	14:00 UHR	SENIOREN-ADVENTFEIER 2023 IM HAUS FLACHAU
SAMSTAG	09.12.2023	17:00 UHR 19:30 UHR	SCHLOSS HÖCH, ADVENTSINGEN